Miesbadener Canblatt.

Tagblattheus.

Shalter-Callie gedfinet von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends.

Bolifcectonto: Frantfurt a. Mt. Rr. 7406.

Wöchentlich

12 Ausgaben.

"Tagblatthaus" Nr. 8650-53. Bon 8 Uhr morgens bin 6 Uhr abenda, auher Sonntaga. Politicecliento: Frantfurt a. M. Nr. 7685.

Anzeigenpreiser Ortliche Anzeigen Mt. 2.— Finanz- und Lustbarfeite Anzeigen Mt. 3.— auswährtig Anzeigen Mt. 3.— derfinde Actionnen Mt. 7.— auswährtige Retlamen Mt. 10.— für die einspalitig Koloneizeile ober deren Raum. Bei wiederholter Aufnahme unverdinderter Anzeigen entjorrechende Kachiah: — Schling der Anzeigen-Annahme für beibe Ausgaben: 10 libr vormittigs. — Jür di Aufnahme von Anzeigen an vorgeichriedenen Tagen und Glägen wird feine Gewähr übernammen Sangspreis: Bom Berlag bezogen: Mt. 9.80, burch die Ausgabeitellen bezogen: Mt. 10.30, burch is Trager ins haus gebracht Mt. 12.— monartich. — Bezugabeitellungen nehmen an: ber Berlag, die Ausgabeitellen, die Tedger und alle Boltanftalten. — Im Fällen höherer Sewalt, Serfiedslibrungen ober Streifs haben die Mezieher feinen Anjpruch auf Lieferung des Blattes der Erstattung des entsprechenden Entgelts.

Berliner Abteilung des Biesdadener Tagblatts: Berlin SW. 61, Bluderftrage 12, Gernipreder: Amt Moripplag 15300.

Mittwoch, 8. März 1922.

bi

m

Morgen-Ausgabe.

Rr. 113. . 70. Jahrgang.

Rirche und Deffentlichkeit.

Bon Brit Bhilippi (Biesbaben).

Wie fit es zu bem für beibe Teile schlimmen Zwitters witand gefommen, daß die Angemeinheit wohl noch eine Kirche der gelegentlichen Amtshaledungen, aber feine Gerberge ihrer Seele, feine Gemeindefirche mehr

Da muffen wir bebenken, daß die Reformations-firche das weltliche Geistesleben für mundig und gleichberechtigt erflärte. Seitbem hatte bie Rirche auf geistigen Universalismus pergichtet und mar Spezialiftin pemorben. Das aus ber firchlichen Bormunbicaft ent laffene fulturelle Geistesleben eroberte fich die Difent-lichteit. Der Kirche blieb ber Sonntag und das Jenseits. Sie wurde aus einer Machthaberin zur Dienerin, zur Geburtshelserin im innersten Lebensschoft der Geele. Die Zurüchaltung in weltlichen Dingen wurde ihr zur Pflicht gemacht.

So führten wir ein Doppelleben in der Werttags-und Sonntagswelt und hoben in der einen auf, was wir in der anderen bejaheten. Um vom Drud des Werktags-Materiosismus zu verschnausen, gingen wir als Sonntagsidealisten in die Kirche. Die Kirche wurde weltfremb und mußte um so entlegener erscheinen, je gewaltsamer die wirtschaftliche Borberrichaft bas Men-

ichendasein bewältigte. Indesentwegt: "Ihr fonnt

nicht Gott bienen und bem Dammon!"

Die Kluft zwischen ber weltlichen Berftanbesbil-bung und bem beim alten Dogma beharrenden Kirchenglauben wurde immer größer. Die Masse der Gebildesten sernte sammfromm noch den Konsirmationsstatechismus und sah sich dann hilfslos dem brausenden Lebenszwiespalt ausgeliefert. Bon dieser Hilfslösseit der Gebildetn in Glaubensdingen empfingen wir einen erschittenden Gindere erschütternden Eindruck, als wir por dem Krieg die modernen Bibelabende abhielten. Die völlige Direk-tionslosigset in religiösen Fragen! Die moderne reli-gionsgeschichtliche Forschung, die aus dem alten Dogma den religissen Kern schälte, war den Gebildeten undetannt geblieben,

für die organisierte Arbeiterschaft fam zu den intellektuellen hemmungen noch der tiesgewurzelte Argwohn gegen die Kirche als bürgerliches Klasseninstitut. Das Mistrauen der sozialistischen Massen ließ die Erstenntnis nicht auftommen, daß der Staat im eigenen Interesse eine Bernunstehe mit der Kirche eingehen muß und sich selbst den moralischen Aft absägt, wenn er die Kirche vernichtet. Es ist auch nicht zu verkennen, daß der Staat vielsach ein Ehernrann der Kirche gegensther war und den firchlichen Aunstinnären seinen Bedag der Staat vielsam ein Coeinsann der Kitche gegensiher war und den firchlichen Funftionären seinen Beantenstempel aufdrückte. Auch in der bäuerlichen Bevölferung herrschte die Meinung vor, daß der Pfarrer predigen muß, was "von oben herunter" besohlen wird. Ein sozialistischer Geistlicher aber war unmöglich, nicht einmal ein sozialdemokratischer Kirchenverstetzt

treter ober Rirchendiener mar gestattet.
Go fam's jur Unfirchlichfeit ber Maffen. Aber nun ift burch ben Bruch mit ber staatlichen Bergangengent Die Kirche, zwangsweise junachft und von außen her, por die Frage ihrer Neuverfaffung gestellt. Außerlich neu wird und muß der Kirchenbau auf Grundlage der veränderten Berhältnisse aufgebaut werden. Die Kirche wird wesentlich mehr Bewegungsfreiheit erhalten. Sie wird ihre Existenz gründen mussen auf die Freiwilligfeit des Kirchenvolls. Wird diese Freiwilligfeit nur ein träges Beharrungsvermögen sein, ober eine veränderte neue Teilnahme am firchlichen Geschehen, ba es boch nunmehr bem Kirchenvolt freiftebt, fich seine Kirche wohnlich bu gestalten?

Das ist die viel wichtigere Frage als der juristische Nobbau, der jeht gegimmert werden soll. Bricht eine neue Ara an für bas gespannte Berhaltnis von Rirche und Offentlichfeit?

Kommt es jett zu einer wahren Bolfstirche ober nicht? Minbestens sollte barüber Klarheit herrichen, daß eine nie wiederkehrende Gelegenheit sich jeht bietet, aus der negativen Kritif an der "veraltzten, engen" Kirche zur tätigen Mitarbeit zu gelangen. Se nachdem die Allgemeinheit bei ihrem unfirchlichen Geschenfassen bleibt, wird sich entschen, welcher Geist

fünftig in der Kirche maßgebend ist.
Mie liegen da die Dinge, wenn wir möglichst sachsich davon teden? Für die fünftige Gestalt der Kirche
sind davon teden? Für die fünftige Gestalt der Kirche
sind dere Möglichteiten gegeben, drei Inpen, die sich
übrigens, wie wir ausdrischlich bemerken wollen, nicht beden mit den drei kirchlichen Gruppen in unserer Landeskirche. Die Kirche könnte je nach der Mehrheit ihrer Abgeordneten einen start bekenntnismäßig ge-bundenen und bischöslichen Charakter bekommen. Oder sie wird kirchenbureaukratisch im wesenklichen sein und einer Uniformierung guftreben. Ober endlich, fie wird

den Glauben wagen, daß Gewissen und Wahrhaftigkeit selbstätig die beste Bindung an die Kirche sind und von einer gejehmäßig befohlenen gebrudten Befenntnis-verpflichtung überhaupt absehen. Sie wird sich bann auf ben Geist ber Resormation und ben religiösen Gehalt der Bibel gründen und fich bie Gleichberechtigung der verichiedenen Geiftesrichtungen in voller Beits herzigfeit und Dulbfamfeit gur oberften Pflicht machen.

Unjer Boltsichlag ist der Ketzerrichterei abhold und beweist damit eine ursprüngliche Hochachtung vor selbständiger Glaubensüberzeugung. Stimmungsmäßig dürste die Allgemeinheit am meisten dem Kirchentup zuneigen, der die größtmöglichste Toleranz in Glausbenschingen gewährleistet. Aus solcher Grundstimmung ist in unserem Heimatland auf firchlichem Gediet zuerst die unierte Kirche, die Berschmelzung von Luthertum und Resormierten, gelungen und auf dem Gediet des Schulwesens unsere nassausschafte Simultanschule.

Es sollte sich aber die Ossentlickleit nicht dem Optimismus hingeben, als ob danach in der Reuverssassung der Toleranzgedanke selbstverständlich sührend sein werde. Wir brauchen nur auf das Beispiel unserter schwer gesährdeten Simultanschule hinzuweisen. Die Gegensäße haben sich verschärft, und es könnte die deingende Besürchtung sich verwirklichen, daß bei unseine rührige "orthodoze" Minderheit die Borherrschaft in der Kirche behält gegenüber einer schlaffen, religiös uninteressierten und bleichsüchtigen Allgemeinheit von Richtwählern. Der Wahlausfall in Baden, Württemberg und bessen hat zu einer Riederlage des tirchlichen Liberalismus gesührt. Die Folgen zeigen sich darum auch besonders dei der Reubesehung der Pfarrstellen, wo die freiere Richtung aus alteingesessenen Positionen Schritt um Schritt vertrieben wird. — Soll es bei uns Es follte fich aber die Offentlichfeit nicht bem Schritt um Schritt vertrieben wird. - Soll es bei uns auch fo werben?

So ergibt die nüchterne Erwägung der Lage, daß der steie Protestantismus schwer um sein Daseinsrecht tämpst insolge der allgemeinen Interesselbsigkeit an firchlichen Dingen. Die freiheitliche Einrichtung der Urwahlen, die das Symbol firchlicher Gleichberechtigung find, kommt in der Tat denen zugute, die bei den Nichten nicht dehem hleiben Wahlen nicht daheim bleiben.

Endlich muß die Einsicht wachsen, daß in einer Zeit, wo die moralische Wiederaufrichtung unseres Boltes eine Frage seiner Lebensrettung ist, derjenige nicht zeitgemäß, sondern rückfändig handelt, der bei der Renordnung der Kirche die Dinge lausen läßt, wie sie wollen. Wir, vor allem unsere Kinder, hätten den Schaden davon!

Die Anslandsvertretungen bes Reichs.

Br. Berlin. 7. März. (Eig. Drabiberich.) Im dauptscusschuß des Reichstags wurden beim Reichsmarineetat eine Reibe von Anträgen auf anderweitige Einreidung der Keamten in Besoldungsgruppen abgelehnt, weil für eine einzelne Berwaltung döhergruppierungen nicht vorgenommen werden sönnten und weil der Vertreter der Keaterung erfärte daß damit das sange Besoldungsprodlem neh aufgerollt wirde, das de Köberftutung von Marinebeamten Kolgerungen für andere Verwaltungen nach sich zieden. Dann ging man zur Veraiung des Etats des Ministeriums des Auswärtigen über. Der Außenminister Dr. Kathen au war durch dringende Amisgeschäfte am Erscheinen verbindert: er wird leine Rede über die auswärtige Volltist erst am 7. März balten können. Mit Küdsicht darauf wurden die Einzelkopitel des Etats vorwegegenommen und erledigt. Die Ausloroche bewegte sich im weientlichen um die Ködzlichseit, einzelne Etellen des auswärtigen Nienlies zu streichen. Der Demukrat Grof Bernst orff erbob wie die übrigen Kehner den Munlich nach dentbarster Sparfamfeit; es sei aber sallch Gosten des auswärtigen Dienstes zu streichen. Der Demukrat Grof Bernst orff erbob wie die übrigen Kehner den Munlich nach dentbarster Sparfamfeit; es sei aber sallch Gosten des auswärtigen Dienstes au streichen. Min die verloren gegangenen Mirtidasiebesiebungen zum Mussland wieder aufzuhanen. Besonders in den südamerischnischen Staten sei seiner den sieher günstiges Gebiet seine er nicht andere Sidamenschanen. Beinderes Aus entdeken werden, wenn es nicht anders angebe den noch eber in Mittels amerika, währende Sidamerika ein sehr günstiges Gebiet sint der Gesandischan ein sehren, wenn es nicht anders angebe den nuch ehr günstiges Gebiet mer es nicht anders angebe den nuch ehr günstiges Gebiet mer hat zilchen Graats ein ein ehr günstigen auf an eine Kindigen den Sidamerikant unt versichen den keine künstigen den ein went zu den keine den eine Kendigen den der den kein den gestellen den des eines künntigen.

Die deutschen Reparationszahlungen.

W. T.B. London, 7 Märs. (Drahibericht.) Ein Berichtetitatier des "Dailo Telegraph" ichreibt, amtliche beutiche Kreile verdechiten nicht die Tatlacke. das bereits leit einiger Zeit in der Cisentlichseit der Eindruck derriche, das Deutschland feinen Reparationszahlungen nicht werde nach ommen können. Man erwartet, das dieser Kall im Mai, vielleicht sogar auch ichon im April eintreten wird. Wenn man die befannten Tatlachen der Nage in Deutschland in Betracht ziehe die dauernde Inflation, die Eniwertung der Mark, den Mangel an Kohliosten in Deutschland und die Mark, den Mangel an Kohliosten in Deutschland und die meist vergeblichen Verluche. Nadströffe zu erlangen, so könne man über das darrichtige Gerücht. das Deutschland käumig werden würde, nicht erstaunt lein. Der Berichterstatter des Wlattes sigt dinnau, die deutschen Staatsmänner bätten noch nicht gelernt, sich über die Sachlage offen und aufrichtig auseinanderzusen.

Reichsminifter Dr. Rathenau über die Urfachen des Martiturges.

Br. Berlin, 7. März. (Eig. Drabtbericht.) Im auswärtigen Ausschuß des Reichstags, der gestern die Beratung des Hauschalb des Ministeriums für Auwärtiges begonnen bat, ist auch der Minister des Kußern Dr. Katbenau et schienen. Er nahm gleich an Beginn der Sinung das Wortzu längeren Nede über lein Vrogramm. Er ju einer längeren Nede über lein Vrogramm. Er jegte das ganze Reparationsproblem dar und erstärte, daß das gegenwärtige ralche Sinlen des Markfurles auf die Forderung der Entente. alle zehn Tage 31 Missionen Goldmark zu leisten, zurückneführen sei

Die beutiche Kriegserflärung an Frantreich.

Die beutsche Kriegserklärung an Frantreich.

Br. Berlin. 7. Märs. (Eig. Drahtbericht.) Graf Montgelas veröffentlicht im B. T. bisher unde kanntes Material über die beutsche Kriegserklästung an Frankreich vom 3. August 1914: durch das der in Frankreich noch immer betrickenden Ansicht entgegengetreten wird, daß die deutsche Kriegserklarung ausschließlich mit dem Brudenuurf dei Rürnders begründet geweisel sel. Montgelas stellt auf Grund des Materials zusammenkanisch selt, daß die deutsche Kriegserklarung an Frankreich in erster Linie Gren zu er de zu naen auf dem Landwege, die in 56 Fällen stattgefunden daben, und erst in zweiter Linie solche durch Klieger erwähnt, daß die unrichtige Meddung ichlimme Leichtfertigkal eines Kernsprechoffisiers auf die schlichtertigkal eines Kernsprechoffisiers auf die solichen ist, das infolge der Berklimmelung after Chiffertielegramme des Auswärtigen Amtes an die Kolischert ielegramme des Auswärtigen Amtes an die Kolischer bunden war, wosur der Deutschland und Frankreich unterdunden war, wosur die Schuld nicht auf deutscher Seite lag.

Auflölung des Bereins ehemaliger Offiziere in Machen,

W. T.B. Baris. 6. Märs. Rach einer Savasmeldung ous Koblens bat die interalliterte Obertom-million in den Rheinlanden die Auflöhung des Bereins ebemaltaer Offiziere in Nachen angeordnet und den Berein im gesamten Besetungsgebiet verdoten. Die Meldung kreichnet den genannten Berein als eine Filiale des Deutschen Offizierbundes, der pon der Obertommission be-reits im besetien Gediet verdoten geweien lei und im Kheinland eine für die Sicherbeit der Relakungsarmee ge-fährliche antialliterte Brodaganda betrieben bätte.

Der Reichspräfibent in Leipzig.

W. T.B. Berlin. 7. Mars. (Drabtbericht.) Der Reichs pralite nt beaab sich gemeiniam mit den Brasibenten des Reichstages Löbe und ben Reichsministern Sauer. Schmidt. Köster Gröner und Radbruch sowie den Ministeriasdirectoren D. Schönehed und Dr. Reikner sum Beluch der Mustermelle nach Leinzig.

Ausgleich zwijchen Banern und bem Reich in ber Frage ber oberen Donau,

der oberen Donau.

Br. Stuttgart, 7. März. (Eig. Drahtbericht.) In der geftrigen Sikung des Kinanzausschünstes des Landtags der ichtete Ministerialrat Dr. Dirich über den in den lekten Togen zustanderer Dr. Dirich über den in den lekten Togen zustandezesermmenen Ausgleich mit dem Reich und Bavern in der Frage des Ausdaues der aberen Donau von Kehlbeim die Ulim als Großichisskristene. Die Berkandlungen haben au dem Erzebnis gesührt, dah Banern sich dereit erstätt, die obere Donau ichon dann trei zu geden, menn der Main dies Würzburg und der Neckaubringers und die Serkulfung einer Großichisskristerbindung zwischen Ausgebauf iewie die Aussichtrung des Leckaubringers und diese Berkulfungen erfüllt und die Wirtschaftliche Unternehmungen und durch eine angemesten Beteiltzung an der Ausdringung der Baufapitalien Unternehmungen und durch eine angemestene Beteiltzung an der Ausdringung der Baufapitalien Unternehmungen und durch eine angemestene Beteiltzung an ber Ausdringung der Baufapitalien Unternühung wie Kraftleit wurde vereindart, das die Berluste an Krafteinnahmen, welche die fünftigen Donauwerte von den Unternehmung Dere Donau zu erleiben sind des Bedoern auch der ihrersichtung von Leckmen und der Abeitung der Redar-Donau-Berbindung der Unternehmung Obere Donau zu erleiben sind und das Bavern auch der überführung von Master aus dem Donausseiten der Ketanlahung ker Abertung der Kedar-Donau-Berbindung der

ilbeenahme von Boftbeamten burch bie Finangamtes.

Br. Berlin, 7. Märd. (Eig. Drabtbericht.) Eine Berliner Mittagszeitung hatte berichtet, daß eine arose Anzahl
non Bost dea mien von den Sinanzämtern
übernommen und an Sielle der ausgeschiedenen Beamten neue Silfslräfte wieder eingestellt worden leien
Tiele Meddung wird an zuständiger Stelle als unrichtig dezichnet. Bisber lind feinerlei Tostbeamte an Sinanzamter
abgegeben worden. Wenn dies in Zusunft iedoch erfolgen
mürde werden Reueinstellungen von Silfsfrästen nicht in
Frage tommen. Die Berhandlungen mit den Kinanzamiern
wegen Abernahme von Hostbeamten sieden unmittelbar vor
bem Abschluß.

Kapp und Jagow.

Rapp und Jagow.

Br. Berlin. 7. Märs. (Eig. Drahtbericht.) Aber den Einfluß, den die Ausführungen Kapps auf das Schickal des Herrin von Jagow ausüben dürften, model der Kerteibier. Kechtsanwalt Er ün logach, folgende Angaben: Durch die Auslagen Kapps vor Gericht würde fich vor allem der Rachmeis führen lasien, ob Derr i Jagow bei den Märsereignissen eine führen de Robert i Jagow bei den Märsereignissen eine führende Robert in das Gührer nicht der der von Jagow dat bekann a vor dem Keichsgericht auf das entschiedenste erflärt. der er fich als Kührer nicht der tätigt dabe. Bestätigt derr Kapp diese und ergibt sich in den Berbandlungen gegen Kapp der Rachweis, das Serr v. Jagow mur die ihm übertragenen Besehle ausführte, v. Jagow die Ammeite Anwendung finden. Das Miederauf nabmederfahren wäre durch eine berartige Auslage Kapps zu begründen.

Eine Europabant.

Br. Berlin, 7. März. (Eig. Drabtbericht.) Der amerisantische Senator Rebert L'O wen, ber sich zurseit in Berlin austält und nach Baris und London abrelien wird. erflärte in einer Unterredung mit einem Bertreter der "Zeit" über ieinen Blan, mit ameritanicher hilfe eine Europa; an 1 zu gründen, u. a. die Sans. die den Kamen Kederal Releive Foreign Bank erbalten lolle, lolle ihren dauptim in Kem Dorf und Iweigniederloßungen dort haben; wo lolche Riederloßungen von den Banken und Regierungen Europas gewünsche wurden. Die Bank nud Regierungen Europas gewünsche wurden. Die Bank non 12 großen Kederal Referve-Banken der Bereinigten Siggen gestellt werden lielen. Die Bank werde sich einsig und allein mit der Distantierung von darbelsvapieren beigsen, die auf greißbaren Waren begründet leien. Die Banken, die auf greißbaren Waren begründet leien. Die Banken, die Bank würde den europäischen Banken auch Goldwert lauten. Die Bank würde den europäischen Banken and Goldwert lauten. Die Bank würde den europäischen Banken and Goldreditreferven anlammeln, die sie die Banken Goldreditreferven anlammeln, die sie die sie und biese Banken Goldreditreferven anlammeln, die sie die große zu deiner Döbe von 2.5 Milliarden bringe. Owen verfolgt auf diesem Bege die Absiet, die Gold tredit es u einer Höbe war, das seiner die der Goldbard und die gege zu verleben, leine Berträge auf der Goldbas abwichtlieben und do viel Goldredit au finden, wie er draucht Amerika wird auf diese Werlie leinen Goldsdat nusdringend für die europäische Brodustion verwerten. Owen erstlärfe zum Schluß, er dabe eine Absirtit des von ihm im Se na t eingebrachten Geles ein mu ries über die Europadaten Geles eine Michrift des von ihm im Se na t eingebrachten Geles eine Michrift des von ihm im Se na t eingebrachten De less ein mu ries über die Europadaten Gelesenwurf anzunehmen.

Die japanifche Wirtichaftsbelegation in Berlin.

Die japanische Wirtschaftsbelegation in Berlin.

Br. Berlin, 7. März. (Eig. Drahtbericht.) Die "B. 3."
berichtet über Berbandlungen ber bier anwelenden japanischen Wirtschaftsführer mit den Leitern der deutschen Schwertindustrie und der deutschen Bankwelt. In dem gektern abend verarstalteten Feitmahl des Berbandes des sernen Oftens war auch Reichsminister Dr. Ratben au erschienen. Brösident March von damburg, der 34 Jahre lang in Zavan gelebt hat, eröffnete das Keitellen und wrach für die Anhahnung eines Handelsvertrages awilchen Deutschland und Javan. Der japanische Botschafter in Berlin deseichnete das Auftreten des Dr. Dans, des Kübrers der javanischen Wirtschaftslommisston, in Berlin als eine dem onkrative Kreund schaftsbeatellen Worters der javant is den Handelsvertraßes zu ung der javant is den Handelsvertraßes der javant ist den Handelsvertraßes gung der javant weiten schaftsbeatellen Worter werden wieden Wirtschafter ichloß leine enalliche Rede mit den deutschen Worten: Deutschaft macht eine Ich were Zeit durch: aber ieder Rechtlichdenkende wird zugeben mitten, das die Bestrebungen der deutschen Kagierung und des beutschen Bolbes Anerten nung verdienen, und lo wird Gott helfen. Dr. Dans wiederholte die Bedeutung des Beindes der in der Assen und der Reichsdaupstfiadt und betonte die ard & Bewung lei das beste Mittel, den tatsächlichen örzeden in der Welt der Mittel, den tatsächlichen örzeden in der Welt der Mittel, den tatsächlichen örzeden in der Welt der Mittel, den kalächlichen der de erste eine Welt der in die Lutt eines Scheintriedens, der dischen der in ber Welt gelderhen morden, Genna werde die erste Etanve für die Wiederhen worden, Genna werde die erste Etanve für die Wiederherschaft und des wirtschaftlichen Gleichgewichts kin.

Tagung des deutschafte Einzelhandels.

Tagung des beutichen Gingelhandels,

Aagung des deutschen Einzelhandels.

W.T.B. Berlin, 6. März. Die dritte ordentliche Witaliederverlam mlung, der Daunigemeinschaft des deutschen Einzelhandels bat am 4. März in Berlin kattschunden. An den Berhandlungen nahmen Bertreter des Reidewirtschaftsministeriums, des preukischen Ministeriums des Immern und des Dandelsministeriums lowie der den Epipenoragnisationen nabeltedenden Birtschaftsgruppen tell. Kach einer Beartskungsansprache des Boritsenden deinrich Grünfeld. Mitalied des Reichswirtschaftsrats, referierte Reglerungsrat Wodte über die Breistrets der ei und die Breischilderverordnung, Broseldor Jung über Einzelschaft and del und Breise und Janslens Barmen über die Bertailung des endgültigen Reichswirtschaftsräte und Dr. Best Borichardt über die Kartelle der Liefern ist nund die Kartelle der Liefern ist nund die Kartelle der

Das Rapitalvertehrs-Steuergejeg.

W. T.-B. Berlin, 6. Mära. Der Reichstagsausichuk für Steuerfragen dat bei der aweiten Beratung des Kapitalverkehrssteuergelettes u. a. die Beleiungsvorlderisten dahin gesakt, das von der Steuer
befreit lein sollen;
a) Insandische Aftiengesenschaften. Kommanditgelells
ichalen auf Aftien und G. m. b. d., deren Erträgnisse aus
istiehen, sedoch ausichliehlich der gemeindlichen Kreditanflatten, netern es sich nicht um reine Spartossenbertiebe
oder um von Körperichaften des öffentlichen Rechts wegründer und geleitete gemeinnützige Kreditanstalten bandelt.

b) Gemäß den Beschillsen erster Leiung unter Beteiligung des Reiches, der Länder oder Gemeinden ausschliehlich dem öffentlichen Vertehr dienende Gesellschaften, salls
ibre Beteiligung in unentgeltlichen Zuwendungen in döbe
von mindestens einem Zehntel des Aftien- oder Siammfavitals oder der Abernahme von mindestens einem Bierrei
des Kapitals bezw. der entsprechenden Garantie besteht.
Reu eingefügt wurde als Abschnitt o die Beireiung der Gelessichtlicht gemeinnstal ist und wesentlich der Zörderung
minderbemittelter Volksfreise dient.

Angenammen wurde ferner eine Resolution, die Regierung au ersuchen, die Ausgabe von Aftien und Gemein daftsabteilen an Arbeiter und Angeleeste Betriefes durch weitgebende Ermähigung der Gesellichaftssteuer zu fördern in lange eine gelekliche Ermähigung nicht besteht Schlieklich wurde der Stempel für obligationsabiliche Bornugsaftien mit einfachem Stimmrecht auf 5 Brozent ermähigt.

Ein Gefet für Die Bartegelbempfanger,

Ein Geset für die Wartegeldempfänger.

Br. Berlin. 7. März. (Eig. Drabibericht.) Auf der Tagesordnung des Reichstass as am nächten Donnerstag lieht als erster Bunkt die erste Lelung des Gelekentwurtes über die Berwendung der Martegeldempfänger. Es dam delt sich um rund is 000 Beamte, die insolge der Rückbikdung mehrerer Reichsbehörden nach dem Bersailler Kriedensdotslat und durch die Rückehr der ellakslothringslichen Landesbeamten belchäftigungslos geworden sind und die zunächt mit dem Bertelen ihres dishertigen Dienkienkommens auf Martegeld gelekt werden mukten. Die volleinischemmens auf Martegeld gelekt werden mukten. Die illen ieht im eigenen Interese und im Interese der Reichsfinamen wieder möglicht vollzädlig zu Dienkleitungen für eine öffentliche Berwaltung berancesopen werden. Dazu ist aber notwendig, de innige Bestimmungen aus den hestebenden Beamtengeschen besüglich der Wartegeldempsänger beleitigt ober gesudert werden. Intolgedesen ordnet der neue Gelesentwurf an. dak die Wartegeldempsänger bei Berlust des Martegeldes zur Annahme tedes planm äkigen. Am nes die Bartegeldempsänger des Geschieden um Reichsdieung unter Rerläsichtigung beschäftigung unter Rerläsichtigung ihrer Pähaber oder Geschöftigung unter Merkalichte sind leiern ihnen die ausanübende selchöftigung unter Merkalichte sind leiern ihnen die ausanübende sendichen Berbällnisse billigerweite wasenulet werden som Diesenschen Berbällnisse in den Dienst der Länder oder Gemeinden Rerbällnisse in den Dienst der Länder oder Gemeinden treten, denen das Reich etwa enstlichtet, nach einem bestimmten zu vereindarenden Schüssel einen Teil der Wartegeldempsänger zu übernehmen. Der Reichstet, nach einem bestimmten zu vereindarenden Schüssele einen Teil der Wartegeldempsänger zu übernehmen. Der Reichstet, nach einem bestimmten zu vereindarenden Schüssele einen Teil der Wartegeldempsänger zu übernehmen. Der Reichstet, nach einem bestimmten zu vereindaren de Regierung aber hat sie treibem wieder ausgenommen.

Die Rrebithilfe für Ofterreich gefcheitert?

D. Wien, 7. Märs. (Eig. Drahtbericht.) Wie in volltischen Kreisen verlautet, wurde den österreichischen Delegierten in London unsweideutig die Erstärung abgegeben, das unter den gegenwirtigen Perkättissen an eine Erfällung der seinerzeit sugssagten Kred ist ilfe des Wölferbundes uicht zu den fen sei. Der österreichischen Regierung wurde nabe gelegt, in ihrer Bolitit die Möglichstit eines Kölferbundskredigt ausglich feit eines Kölferbundskredigt ausglich feit eines Kölferbund gern Bereit sei, seine Unterstützung zu geben.

Lord Robert Cecil, Thronpratenbent für MIbanien?

W. T.-B. London, 7. Märs (Drahtbericht.) Giner Melbung bes biplomatischen Berichterstatters des "Daiso Telegraph" sufolge lollen angeblich politische Kreise in Albanien wünschen, Lord Robert Cecil den Ihron von Albanien an-

Amerifa und Liberia.

W.T.B. Baris. 6. Märs. Bur Aufnahme einer An-leibe von 5 Millionen Dollar burch ben Freistaat Liberia in ben Bereiniaten Staaten gibt die Depende Coloniale" u. a. folgende Einzelbeiten aus bem Bertran wieder:

Bertran wieder:

Die Bereiniaten Staaten würder fich, falls die Iiniensachlung im Auchignde blieben, unmittelbar an anderen Ginnahmen aller Art ichallos halten. Eine ameritanische Kommission aus Bertretern der verschiebenen Reaterungsbepartements werde die liberianischen Kinanaen kontrollieren. Ohne die Zustimmuna der ameritanischen Kinanakommission sonne feine Konzellion gewährt werden. Das Budaet von Liberia könne erst nach Zustimmuna der Kommission sind von Eiberia könne erst nach Zustimmuna der Kommission sind er in den der kinaten Staaten behielten sich das Ein sonne den der dezen die Erzennung iedes Reamien oder Koenten der liberianischen Regierung mit Einschluß des Brändenten der Republik vor. Sie nürden die liberianische Geleksebung reoldieren und die dewalfnete Macht reorganischen, die unter das Kommundo amerikonischer Offiziere gestellt werden solle.

Dazu bewerft André Tardien im "Echo Nationale".

Dagu bemerkt Andre Tarbien im "Echo Nationale", wenn biefer Bertrag in fei, wie bas erwähnte Blatt angebe, so bebeute er eine richtige Annexion.

Die englische Rabinettstrue.

D. London. 7. März. (Eig. Drahiber.) Beute hat Lloub George erflärt, das ihn die neuen Zuficherungen und Borlickläge der Unionisien befriedigen und das fich die Koalition aufzecht erhalten läst. Llond George hat damit leinen Rudtrittsgedanken endgültig aufgezeben und wird die Geschäfte der Regierung jedenfalls dis über die Kenferenz von Genua dinaus weiterführen. Die Fragen der Reuwahl, der Roalitionsumstellung und der Regierungsgembistung sellen erst nach der Konferenz don Genua erörtert weiden.

der Reuwahl, der Koalitionsumkellung und der Regierupgsumbildung sellen erkt nach der Konseren von Genug erörtert werden.

W. T.B. Kondon. 7. Märs. "Daily Rews" berichtet, das die vollitische Krise noch nicht beendet set. Aloud Georges Richtitt set im mer noch möglich. Hie deschäfte meiterzuführen. Es desche iedoch teine Gemähr, das er nicht in einigen Wochen zurüchteten werde. Es seinicht in einigen Wochen zurüchteten werde. Es seinicht fanz sieher, das Liond George die zur Konseren von Genua im Amt bleihe.

Dailv Telegraph" sagt, der Richtitt Loud Georges bleihe in der Schwebe. Der Premierminiker habe deschilosen, nicht underziellich zurückutreten. Dadurch werde eine wertvolle Atem vau zu geschälen, die dazu denutet werde eine Kläne für die Zusunft su sormulieren. Ploud Georges Erfrankung sei nicht ernster Art. Sobald aber der Bremierminister in der Lage set, die Reise zu unternehmen, werde er sich für zwei Rochen nach Ericcieth degeden. Es werde nicht daran gezweitelt, das Lloud George nach seinem Erdolungsurlaub nach Genua gehen werde.

Dailv Telegraph" slaubt zu wissen, das bei dem im Sause des Lordanslers am lesten Sonntag aegedenen Essen Wöndlicheit der Sildung einer nationale nach einem Ende mödlicheit der Sildung einer nationale merde in kiner heutigen Rede der Ein mittellen, welche Garantien der Bremierminister benötige. Ploud George wolle an der Rouserens von Genua teilnehmen, um sie zu einem Erfolg zu gestalten. Se berriche allgemein Klarbeit darüber, das die Koalition als solche feine Reuwahlen bestehen sonne. Alls Ausweg aus den Schwierigfeten merde eine Pusion durch die Schaffung einer neuen Zentrumspartei vorgelichlagen.

Die "Morning Bost" erstätt, ein seit weiliger

ichlagen. Die "Morning Bost" erflärt, ein seitweiliger Burgfrieben lei die lette Entwidelung der volitischen Krise. Die Rückte auf die Konferens von Genua, für die Loud George eine päterliche Zuneigung bege, sei einer der Hauptgründe, die ihn bewogen nätten noch nicht zurückzureiten. Das Blatt weist darrauf bin, daß das Preftige Lloud Georges in Genua durch die innervolitischen Gefährnisse in Großdritannien beeinflußt werden würde Lloud George bosse ieboch – nach Ansicht der ihm feindlichen "Morning Lost" — aus Genua mit Ehren bekränst zurückzusehren, das alle seine Schwieristeiten im Inland als nicht vorbanden anngelehen, das er von den Konservativen begrüßt und von einer wieder vereinigten Liberalen Partei als Aubrer anerfannt werde.

angeleben, daß er von den Konkerdativen begrugt und von einer wieder vereinigten Liberalen Bartei als Kührer anerfannt werde.

W. T.B. London, 7. Märs. (Drahtbericht.) "Daily Chronicle" lagt, die europäische Lage falle augunsten einer mindestens zeitweisigen Regelung der innervolitischen geitweisigen Regelung der innervolitischen nit einem arohen Blane für die Konferenz von Genua beschäftlat. Seine Kollegen seien diesedsallich vielben Ansicht wie er und meinen, daß fein anderer Mann diesen Blan mit deresben Geschicklichkeit und Kraft durchführen wird. Die nächsten Tage müßten zeigen, wie weit die unionistischen Kübrer die unvernünftigen Elemente in der Bartet zur Raison bringen könnten und oh sie der Kegierung die Unterstühung wieder verschäften könnten. abne die eine Regierung nicht geführt werden könne.

Die Times" ist der Ansich, daß Lloyd George seine unionistischen Kollegen in ein Ollemma gebrocht dat. Sie wünschen, daß er an der Spine der Regierung die t de seien iedoch nicht in der Lage, endgültige Garantien zu schaffen, durch die die unionistische Kührer der Regierung annehmen würde, der sich bauptsächlich auf die Unionisten stütze. Die Anseichen deuten darauf din, daß die Stellung annehmen würde, der sich dauptsächlich auf die Unionisten stütze. Die Anseichen deuten darauf din, daß die Stellung des Bremierministers ich wächer geworden sei.

6 Bochen Ruhe für Blond George.

W. T.-B. London. 7. Mars. (Drahtbericht.) Best-minster Gazette" zusolge beabsichtigt Llond George fich min-bestens 6 Wochen auszuruben und fich bem Bro-aramm für die Konserens von Genua zu widmen, an der er mehr interessiert iet als irgend iemand anderes.

Die Drienttonfereng ber Alliierten.

D. Baris, 7 Märs (Eig. Drabtbericht.) Die Bariser Orientkonferenz, die auf Antraa der italienischen Reasierung auf den 13. Märs angesent worden war, ist vorläusig auf den 21. Märs ungesent worden, da Graf Sforza am 16. Märs in Rom dei der Erötsnung der italienischen Kammer anweiend sein muß Graf Sforza wird seinen Bariser Botschafterpolten nicht deute, als dem Tag, der ursprungtig angeleht war, übernehmen. Seine Abrelse dat eine Verzögerung erlitten, Graf Sforza verlieh Rom gestern abend, wird sich aver auf dem Wege einige Tage aufhalten und seine Bariser Tätigkeit mit einigen Tagen Berspätung aufnehmen.

Rachbrud verboten.

In der Nacht.

Roman von E. v. Krant.

Inge ftieg einen Schrei aus, und alle fammelten

Inge stieß einen Schrei aus, und alle sammelten sich um Eidert und bestilrmten ihn mit Fragen,
"Ja, ich hatte den Menschen schon auf dem Strich", begann dieser lächelnd zu erzählen, "aber schließlich hat mir Angern auf die Spur geholsen, indem er mit mitteilte, daß Baron Nainer hier in einem Spiellofal verkehrte, wo ein Mann mit einem großen und einem fleineren Auge Banthalter sei und vermutlich salsches Spiel betreibe. Als ich das ersuhr, wuste ich, woran ich war, denn dieser Mann mit den verschiedenen Mugen mar ein Berbrecher namens Rarl Sobler, ber in Rem Dorf megen Banknotenfällchung im Gefängnis gesessen hat und por wenigen Monaten aus Sing Sing entflohen ift - und - bei beffen Strafprozeg Baron Nainer eine recht anrüchige Rolle gespielt hat, obwohl man ihn wegen Mangels an Beweisen wieder freigeben mußte. Die Fäden meines Netzes zogen sich also immer enger zusammen, und ich hielt es deshalb für besser, Hodler so rasch wie möglich zu verhaften, statt ihn, wie es in meiner Absicht lag, erst in dieser Nacht in feinem Spiellofal feftnehmen gu laffen."

Er schilberte nun mit raschen, knappen Worten die Berhaftung und seize bann hinzu:
"Da die Mehrzahl der Steine und auch noch mehrere Stüde von dem Arnheldschen Silber in seiner Wohnung porgefunden wurden, blieb Hobler nichts anderes übrig, als feine Berbrechen einzugestehen, benn tatfachlich hat er auch den gestrigen, frechen zweiten Einbruch verübt. Er ist es gewesen, mit dem Fräusein von Seeheim im Dunkeln zusammenpralite, als er nach oben eilte, um nach vollbrachter Tat wieder durch das Bodenfenster in die Linde hinüberzuklettern und so zu entwilden. Er hat denn auch im Laufe der North entwilden. Er hat bann auch im Laufe bes Berhors

ausgesagt, daß Frau Arnheld wirklich noch gelebt hat, als er sich in ihr Zimmer einschlich und sie mit dem Revolver bedrohte. Dabei sagte er, sie hätte keinerlei Furcht an den Tag gelegt, sondern nur ganz ruhig gesaten an den Lag gelegt, sondern nat gand tung ge-sagt: "Schämen Sie sich nicht, eine alte kranke Frau zu überfallen?" Im selben Augenblick ist sie mit einem Mal zurückgefunken, und er hat geglaubt, sie sei ohn-mächtig geworden, und bat erst durch die Zeitung er-fahren, daß sie vor seinen Augen gestorben ist. "Es tat mir eigentlich leib, benn fie war eine tapfere Frau", fagte er. "Aber es war ein ichoner Tob."

Eidert unterbrach fich, und eine Weile blieb alles still, mahrend Marga ben Arm um Inge legte und fie

Dann nahm ber Deteftip wieber bas Bort,

"Damit ist der ganze Fall also geklärt", sagte er ruhig, "und ich habe die Hamburger Polizei ange-wiesen, Fräulein Larsen — oder vielmehr Hellarsen — und ihren Bruder sofort freizugeben."

Jest trat auch Elsburg hervor und begrüßte die Damen. Inge stand wie versteinert da und wagte ihrem Glüd taum zu trauen. Mechanisch gab sie Elsburg die Hand, und dieser sagte rasch und leise:
"Baron Nainer ist als Anstister oder doch Mitwisser

bes Diebstahls auch verhaftet worden. Er beteuert freilich seine Unschuld, und Hobler leugnet seine Be-teiligung ebenfalls ab, aber Eidert ift überzeugt, bah Sobler einen gut unterrichteten Selfershelfer gehabt haben muß. Rainers alte Berbindungen mit bem Berbrecher sprechen ja auch bafür, daß er ihm zum min-besten Winke und Ratschläge erteilt hat. Jedenfalls ist er hier natürlich auch für den Fall, daß ihm nichts bewiesen werben fann, ein- für allemal unmöglich ge-

"Kinder", rief Angern frohlich aus, "last uns eine gute Flasche Wein heraufholen! Diese beiben Saicher werden es notig haben, und wir wollen auf ihr Bobl

trinfen und uns freuen, daß alles fo glimpflich abge-

Mit biefen Borten verschwand er mit Marga und Gidert im Gartengimmer, und Elgburg blieb mit

Sie stand noch immer regungslos da und blidte mit großen strahlenden Augen zu ihm auf. Doch plötzlich sentie sich ihr Blid und sie er-

"Um Gottes willen, was ift das? Ihr Armel ist ia blutig!" schrie sie leise auf. "Sie sind doch nicht verwundet?"

Er lächelte still und umfaßte ihre Sand noch fester. "Ein leichter Streifschuß am Arm, weiter nichts", sagte er heiter. "Hat nichts zu sagen und ist schon verbunden."

Sie atmete tief auf und ihr Blid wich bem feinen aus.

"Saben Sie Dant für alles", flufterte fie.

"Haben Sie Dant für alles", flüsterte sie.
"Wofür?" fragte er und erblaßte.
"Daß Sie sich meiner annahmen . Daß Sie vorhin dazu kamen, als Baron Nainer . "
"Ach, lassen Sie uns nicht von dem Menschen sprechen!" unterbrach er sie mit verhaltener Leidenschaft. "Ich din beglückt, daß ich Ihnen habe beistehen dürfen. Beinahe wäre ich imstande zu wünschen, daß Sie meiner Hisse recht dald wieder bedürsen möchten."
Ihre Lider sanken tief herad.
"Ich bedarf ihrer immer . " hauchte sie so leise, daß er sich dücken muste, um sie hören zu können.
"Inge, wie soll ich das verstehen?" flüsterte er mit bebender Stimme.

Da schlug sie die großen Augen zu ihm auf.
"Wie Sie es wollen", erwiderte sie, und im nächsten Augenblick sag sie an seinem Herzen, und er stammelte:
"Inge, Inge, so hab' ich dich doch noch gewonnen!"

- Enbe -

Wiesbadener Nachrichten.

Die Beibenfägden.

Die Weidentähden.

Wie es fich der Kirksbaum gesallen sallen muß, daß man seine knoisendem Keiser kaard von Bardana zu Lausenden abbricht, um sie in einem mit Wolfer gefüllten Cläschen auf den Kachelofen zu stellen, weil es gläubisen, Gemätern als ein gues Omen gill, wenn die Barbaraameise zu Silveiter aufdiüden, lo dat auch die Weide und mit ühr daupsichlich der Dalestrauch im frühen Krühiadir eine gründliche Klünderung auszuhalten. Dieser Klünderung issellt jedoch nicht alles, was Weide it und beißt, andelm. Bor allem nicht das Krind des Lartmaors, die beideheerdättige, und ihre Echweiter, die kriechende Weide. Mohl ebenlowenig die aus Kleinalien lammende Trauermeide, die des Sommers an silbischatigen Orten ihre schwanken Zweige melancholisch im Binde weben läst, und die Kurpur und Karbweide, die aus Flechtarbeiten aller Urt ein überaus geschättiste Weiterial liefert. Um meilten werden vielmehr die Glibers und die Krudweides und am ließsten die Calweide und deren Abarten, die sraue und die ausgedreitete Weide, ihres Frühlingskönnuckes beraubt. Dabei sit es lediglich auf die groben liberbaatigen "Köchen" doseschen, die keinem Balmitrauß iehelen dürfen, und von fundiger dand gestlegt, nicht selsten in der Stude logar zur Klüte gedracht werden. Es it nach gelegen, in den Kaischen unsetähr ebenio wie in dem Offerei das Sirmbild eines neu begitnnenden Debens, ein Su mo d des Frühl in as an fan as, su enklichen von ieher das Gemen Grund darin daben, das die eine Kauden von ieher beiköftigt det. In den Söhlungen leines neu begitnnenden des Raum, der jo gut den Kauften leigt und mit den Baumken der Kunden werden verfallen der Raum der Kauden der Russelnungen leines Kauden der Russelnungen leines Saum der Rachtigel. Wenn sie einem Kunde der Russelnungen leines Grund einem keiner moriden Binkel durcht abend das Saum dernen keinen Keine Bunderfrach und die eines keine Berort, das Sunt drus einem Keinen Leine abeit und mit den Bunder der Schalen der Solchen der Solchen der Schalen der Schalen der Schalen der Schalen der

Rartosselveis und Eilenbahnstachten. Bom "Berband deutscher Kartossels-Interessen" wird uns mitgeteilt,
daß die Eisenbahnverwaltung beabsichtigt, Spelle- und Saatkartosseln zu einem niedrigeren Frachsfat als autzeit au beiördern. Die Besantigabe eines besonderen Ausnahmetarissür diese Kartosselarien steht unmittelbar devor. Der übermiegenden Medisabl unterer Bevölserung ist leider der unbetsvolle Einsluß der boben Eisenbahnsrachten auf den Preis
von Speiseartosseln gänalich undesannt. Wenn man sich
dei der Versendung von Kartosseln vergegenwärtigt, daß die
Eilenbahnsracht aus eine Entsernung von beispielsweise 300
Kilometer im Märs 1914 eiwa 37 Viennin für den Zentner
betrug, beute dagegen für die aleiche Entsernung der Zentner Kartosseln etwa 12.70 M. Fracht tostet, wird ersächtlich,
von welch großer Bedeutung die derabsitung der Krachter
für Kartosseln sem muß. Sosientlich wird die Krachtermäßigung eine derartige sem, daß sie von einem welentschen Einsluß auf die Berbilligung der Speisesfartosseln ist.

— Einsammensteuererstärung und Berücherungsprämien.

Ginfommenfteuerertfarung und Berficherungsprämien. Auf Seite 3 des iedt dur Berteilung gelangenden Kordruds dur Einsommensteuererflärung findet sich bei Buntt bet nedeklichen Abhüsse" noch vermerkt, das Lebensversicherungsnömien nur dis zur Höhe von 1000 M. abzugsfählig leien. Dies kimmt lebt nicht mehr; denn durch Reichogesen vom
20. Dezember 1921 ist der abziehdare Beitras für Lebensversicherungen auf 3000 M. erhöht worden, wodurch sich die durch den Abichluß einer Lebensversicherung zu erzielende Ersparnis beträchtlich erhöht.

Griparnis beitäcklich erböbt.

— Eine Preistlich für Prüfungen bat jest der Minister für Bollsbildung ausgesiellt. Sie enthält 31 verschiedene Säbe, die natürlich lämtlich erhöbt werden, meist auf mehr als das Dreifacke. Es löstet jeht unter anderem der Kachweis der Keife für Brima und die Brüfung im Lateinschen und Griechischen zur Erlangung der Konmassalreise is 150 Mart, die im Lateinschen aur Erlangung der Realgumsnafinseise 100 M. Reiseprüfung für Richischüler 200 M. die Schlusprüfung für Richischüler 200 M., die Schlusprüfung für Lichischüler 125 M., die im Lateinschen ihr Real- und Oberrealschüler, für Schülerinnen von Studienanstalten mit Oberrealschüler, für Schülerinnen der Inzen 50 M., die Rachprüfung für Indaberinnen des Reisesungnisses eines Oberloseums 150 M., die Prüfungen im Griechischen und Lateinschen lowie die Sprüfungen im Griechischen und Lateinschen lowie die Sprüfungen im Griechischullebrer 150 M., die Ergänzungs- und Keiserinnen dat zu sahlen mit Ausnahme der Deutschlicher den dorbeten Satz zu sahlen mit Ausnahme der Deutschländen anlässig find und ihren Lebensunterhalt überwiegend im Inland erwerben. Die Brüfungen für Lehrer und Leberrinnen losten 50 die Brüfungen für Lehrer und Leberrinnen Losten 50 die

Die Brütungen für Lebrer und Lebrerinnen losten 50 bis i20 Mart.

— Bortrag über Walter Nathenan in der Deutschen demotratischen Bartei. Die außerordentliche Mitglieder Verlammlung am 6. März im völlig überfüllten Saal der Verlammlung am 6. März im völlig überfüllten Saal der Turngeleslichaft" unter Leitung des hern Bankrat Dr. Ehler man entiprach in vollem Maße den Erwartungen der von nad und kein erschienenen Hörer. Offendar keht der vegenwärtige deutsche Aukenminister derartig im Brennsunft des allgemeinen Interestes, das ichon aus diesem Ernat des Mahl des Bortragsthemas eine außerst geschickte war. Herr Ernst Lem mer, der nach Berlin icheidende Gelckästisführer der Partei, gab in seinem Kortrag. Malter Rathenau, seine politische und wirkschiliche Bedrutung", ein so iesselndes Birde von Weien. Denken und Virksalische Bedrutung", ein so iesselndes Birde von Weien. Denken und Virksalischen Weisen Mannes unkerer Tage, das die andächtig lauschende Beriammlung den mehr als iesselnen Aussichtungen mit dauernd geselseltem Interesse das die andächtig lauschende Beriammlung den mehr als iesselnen, beute gewaltigen Insüberungen mit denernd geselseltem Interesse folgte. Derr Lemmer ging aus von einem kurzen Bergleich der beiden, heute gewaltigen Insübera ist der gigantische Top des gegenwärtigen materialstischen Wenschen im Halbenau des gegenwärtigen materialstischen Wensche im Halbenau des gegenwärtigen materialstischen den Schriften den Geschen Beiter den Beitgelchebens die sie sein innerstes Kraigseistlich berneichen Beitgelchebens die sie sein innerstes Kraigseistlich bei den Beitgelchebens die sie sein innerstes Kraigseistlich bie vernammen dat, ieden die den Geschender Geschebens ein neues, beste Ganze binaus in eine bereits andrechende Zeit weist, die aus den Schultern der Gegenwart sie zu überwinden trachtet, um mit den Ledren des beutigen Geschehens ein neues, beste zes, dem gekanten Beste in den fenten der Bentlung fenten der gebt im wirtschaftlichen Denken des derrechten. Auch der gest im wirtschaftlichen D

un das Interesse der aroben Gesamtbeit. Als Dert Lemmer imm auf gesamten Characteritift Racthenaus übergüng, sübrte er sunächt in besten Abstammungsgeschächte binem, iniofern Schen mit Schon Rathenau übergeites wieder zwei ann der eine Kehren Michalt den der eine Schen Michalt in den der eine Kehren der Schen Michalt der beite der Ack-Gebruch der Schund der Sch

nniestreichen.

— Fortispreitende Bienenunst. Bienenvöller wurden in Deutschland am 1. Dezember v. I. im gangen 1930 720 ermittelt. I 277 163 oder 66 Brosent der Bienenstöde waren mit beweglichen Waden eingerichtet. Bei der leiten Jähmit demeglichen Waden eingerichtet. der Bienenstöde mit beweglichen Waden erst 60 Prozent detragen. Die Bienensucht dat also inswischen welentliche Forsichtitte gemacht.

Blesbadener Bergnugungsbuhnen und Lichtfpiele.

· Simpfleiffmus. Die rubrige Leitung bes Raberetts "Simpfleiffmus" * Simplicissuns. Die rührige Leitung des Anderetts "Simplicissuns" hat auch für den Monat Märg ein sehenswertes, abmechlungsreiches Pra, gramm verplichtet; vor allem verdlent das glängende Steptängerpaar William u. Kittu" besendere Beachtung. Auch der Humarly und Conserencier Lothar dariben der z bietet Kuspezissunstes. Der Conserencier Lothar dariben der berg bietet Kuspezissunstes. Der Groteostowiser hend Bertin wird viel besocht. Der berverragende Groteostowiser den Monatole und Tierfinmenimitator Reis Balbur ist prolongiert worden und sinder auch sext wieder reichen Beisell. Im inderne Bortungsfünsterinnen, Harriet Worfell und Maja harjetta, dieben, iede in here Art, Verzägliches. Ten Tang vertreben weiter nach die beseichte Wiesbabener Künsseich Ingeborg Inden und die temperamentvolle Lucie darwarth. Queie Barmarth.

Mus bem Bereinsleben

""Raturich uppart, E. B.". We bereits angezeigt, wird bie blesichtige hauptverlammlung der Ortsgruppe am Freitag, den 10. d. M., abends 8 Uhr, im Refteurant Wies abgehalten. Es werden der Jahres- und Kassenbericht erstattet, Borstands-Ergänzungswahlen vorge-nommen, etwaige Antroge beraien usw.

* Die Jugendgruppe bes "Deutichu. Schus. und Trus.
bundes" weranstaltet am Mittwoch, ben 8. Mars, abendo 7.30 Uhr,
im Kathelischen Gesellendaus (fleiner Sauf) eine Bersammiung, in welcher herr Dr. W. Merte über "Deutschaftliches Schrifttum" prechen wird.

Aus Broving und Nachbarichaft.

Boltobilbungsverein Biebrich u. Rb.

anichaffung van theen borrenbe Roften perurfacht. Dan befft jeboch, bag bie Gemeinbeuerwaltung in Jufunft einen viel größeren Jufung (biebag die Gemeindeverwattung in Jufunft einen viel großeren Juffug (bisher 300 M.) leiftet. Während der Berfammlung fang in den Beufen der Rolleiche Männergesongwerein jahlreiche Lieder und verschönte so ber Abend in danfanzwerter Melle. Da der 1. Beeftgende der Anntiagsübend in danfanzwerter Melle. Da der 1. Beeftgende der Anntiagsabgeordneter Dr. Kalle abwesend ift, führte herr Lehrer Corcilius den Borfif. In den Borftand wurde herr Refter Granewald neu

3m 108, Lebensjahr gefterben. fpd. Frunffurt a. M., 6. Mary. Rury vor Bellenbung feines 100. Lebensjahres ftarb hier ber Polizeilnippettor a. D. Deinrich Ballet-Brauer, einer ber befrantieften All-Frankfurter. Ben Erbmaffen veriduttet.

fpd. Frantsure a. M., 6. Märg. Bei Erweiterungsbauten im Df-hafen gingen größere Erdmassen nieder und begruben die Arbeiter Andreas Mil und Wilhelm Bedmann unter fich. Beibe famen mit ichweren inneren und äußeren Beeletzungen in das ftelbtische Kranfenhaus.

Tenre Forellen.

Tenre Forellen.

Tenre Forellen.
fpd. Raffan a. L., 5 Marz. Ein herr Lindler aus Kablenz pachtete biefer Tage die Fischere im unteren Teil des Mühlbaches für 12 000 M. jührlich gegen sont 500 M Ju dieser Summe hat der Pächter nach die erhöllichen Stempesschein und einen jährlichen Betrag von eine 4000 M. für Forellenbrut zu entrichten. Der gläckliche Pächter erbot fich, die Gesauftume für 12 Jahre ohne Jinoberschuung im Betrage von 144 000 M. auf einmal zu bezahlen. — Wie teuer mag de eine Forelle sommen?

auf einmal zu bezahlen. — Wie teuer mag de eine Farelle tommen?

Wertwolle Müngenfunde.

tu. Nimburg a. d. S., S. Mürz. In Eppented bei Diez fanden Kinder in einem Dotigraben eine Irdenne Bele und barin eine Kolle mit Grünfpan überzogenet Münzen. Diese ermiesen fich als fälnische Silbergroschen, Sie zeigen auf der einen Seite des turtdinische Wappen oder ein Kreuz wah auf der anderen die Figur eines Bischofts. Das wertwollte Still fin eine Goldwänze mit der Inschrift "Albrecht, Manfras von Brandenburg, Kursufürft". Ein anderes Stille das ich als Kablenger Groschen herausgestalt und trägt in lateinischer Sprache die Inschrift: "Meine hilfe von Gott dem Hern, Jahannes Erzbischof von Triet".

Der verschwundene Bürgermeister.

Ber verfdwunbene Bürgermeifter,

Der verschwundene Burgermeller,
fpd. Ulingen, 6. Mart. Ban dem leit dem 2. Jedruar vernititen
fpd. Ulingen, 6. Mart. Ban dem leit dem 2. Jedruar vernititen
Ortsvorsteber Philipp Obenwäller von Friedrichsthal sehtner nach
jede Spur. Juk isglich uniernehmen die Einwohner der Rachderderler,
jede Spur. Juk isglich uniernehmen bie Einwohner den Rauheim und
Streisen durch die Baldungen zwischen Friedrich Man neigt nunmehr zu der
Annahme, daß Obenwäller von Wilderern, denen er auf dem heimweg
Annahme, daß Obenwäller von Wilderern, denen er auf dem heimweg
Annahme, daß Obenwäller von Wilderern, denen er auf dem heimweg
Ennahme, daß Obenwäller von Wilderern, denen er auf dem geichtig erschieden,
des Berhaftung eines Mannes, der der Täterischaft verdächtig erschien,
tennie nicht aufrecht erhalten werden.

grieten in ber Meinlinduftrie.
fpd. Begier. 5 Mars. Die Arbeitgeber und bie Arbeitnehmer in ber Weblater Meinlinduftrie haben ben Schlebofpruch fiber bie neue Lobnregefung angenammen

fpd. Alchaifenburg, 6. Mars. Im neuen Staatshafen lief ber erfte Gilterbampfer, ber überhaupt nach Alchaifenburg bezw. ben Obermain tam, ein. Es hendelt sich um ben Dampfer "Damlo 14" ber Bavarto-Schiffenburgelellichaft. Der Dampfer labet anolchliehlich Gildgitter nach ilberfee.

wb. Rablens, 7. Mars. Wie ber Polizeibericht melbet, ift ber 13-jährige Fürsorgezögling Jahann Debem aus Aachen, ber fich in Carben an ber Wosel in Fürsorge besand, seit Samstag unter Mitnahme von 11 000 M. flüchtig.

Chredliger Tob.

fpd. Raffel, 6. Marg. In Obermeifer trant ein breifuhriges Rind focenbheihen Raffee aus einer Ranne und verbrannte fich babei gu Tabe.

n. Bierftabt, 6. Mary. Um Sonniagabend veranstallete ber "Monnergelangerein" eine mabigelungene Famissenseiter im Sanle "Jur Rafe". In Choren tamen zum Bortrag: "Ju des Abeines grünen Ufern" von Stollwert, "Mein heimdots im Schnee" von Krasinsch, grünen Ufern" von Gründen", "Dein heimdots im Schnee" von Bertram. Ales ih die Muble verschneit" von Podbertoth, "heinfehr" von Bertram. Tief ist die Müble verschneit" von Podbertoft, "Beimfehr" von Bertrum, hinterm Dorfe fliest die Szamos" von Sauer und "Waldruf" von Schang. Der Berein macht unter Leitung von herrn Utermidden sichtete Jatifaritte. Zwei Theaterstille, ein Singspiel "Deimweh" und ein Schwanf. "Der gepreste Wirt" trugen jur Erheiterung wesentlich del. Un acht "Witgsieder, die herren C. Wolf, Hh. hahn, L. höhn, C. hard, u. hard, Mitgsieder, die herren C. Wolf, Ph. hahn, L. hard, E. Schreiter und h. Schüller, wurden in Andetracht Isjährigen Ingehörigfeit Diplome ausgegeben. herr Claus Kung wurde jum Ehrenuntensiede erwant.

mitgelebe ermannt.

— Dothelm, 8. März. Seute Mittwochabend fpricht bier in einer öffentlichen Berfammlung ber Demofratischen Partei Geschöftsschierer Lemmer. Wiesbaben liber: "Duso Stinnes und Walter Rathenau, ihr Berhältnis jur deutschen Wirtschaft und Politif". Die Setsammlung ihr Berhältnis jur deutschen Wirtschaft und Politif". Die Setsammlung beginnt 8 Uhr und sindet im Saale des Castebauses "Jum Kömer" statt.

Sport.

Bubball. Die Ligamannschaft ber Germania Wiesdaben weilte am Gennteg in Offendach beim dortigen Zukhallverein. Ber einer recht katte lichen Zuschauerzahl entwickelte fich ein schienes, satzes Spiel, das die junge Meesdadener Mennichaft verdient 2:1 gewinnen konnte. Schnelligkeit und Meesdadene des Schienes und eine sichere und gewandte Verteidigung drachten Wieseladen den und eine sichere und gewandte Verteidigung drachten Wieseladen den Erfolg. Wiesdaden führte die zur Paufe 1:0, dann glich Offendach aus, mußte sich aber dalb derauf das siegdringende Tax, eine school Leitung des Wiesbadener Rechtsausen, gefallen lassen.

Gerichtsfaal.

fpd. Eisenbahnräuber. Monatelang wurden die zwischen hanau und Uschassenden verkehrenden Bersonenzüge berandt, die es Eisendatzeitsintenlagen nus hanau und Frankfurt gelang, die Rauber in zahreichnen jungen Burschen aus Kleinestbeim zu ermitteln. Die Geselschaft reichen jungen Burschan aus Kleinestbeim zu ermitteln. Die Geselschaft reichen jungen Burschaftig gearbeitet wurde. Das Ballsgericht in dem prompt und zwertalfig gearbeitet wurde. Das Ballsgericht in dem prompt und zwertalfig gearbeitet wurde. Das Ballsgericht in dem prompt und zwertalfig gearbeitet wurde. Das Ballsgericht in dem prompt und zwertellte seht unter voller Marbigung der schweren, von ullchaftendurg verwrieblie schweren Gefängnischen Schweren. Die übrigen Kngeflagten Juckten erhielben Gesanglichten wirden zwischen der Burschen die bürgerlichen Egrenrechte auf die Dawer mehrerer Jahre abersannt.

Reues aus aller Belt.

Geplosen eines Olbehälters infolge Aurzichluk. In dem indinisch-weitfällichen Glettrizitätswerf Reishols det Düsselder ferfolgte durch Kurzichluk eine Ervolosion, durch die der soos verfolgte durch Kurzichluk eine Ervolosion, durch die der stoffen der Kehren aus Düsselderi inarke Kauchentwickelung wurde den Mehren aus Düsselderi innd Reishols die Beraungsarbeit und die Bekönntung des innd Reishols die Beraungsarbeit und die Bekönntung des Geners erichwert. Iniolge der Ervlosion ist die Beriorgung Geners erichwert. Iniolge der Ervlosion ist die Beriorgung der umliegenden Ortickalten mit Licht und Krafistrom auf furze Zeit unterbunden.

Eisenbahnunfall im Saargebiet. In der Kacht zum Kontas suhr der Berionensug 295, von St. Ingdert kommend, auf den im Bahnhof Laustirchen in der Kichtung Saarbrücken stehenden Schnellsug D 54 auf. Kuker einigem Saarbrücken stehenden Schnellsug D 54 auf. Kuker einigem Sachlschaden wurden einige Keisende leicht verlett. Größere Berkehrsitörungen sind nicht entstanden.

Sochiener in einem Krauenfloster und ietzige Frauenbundert begründete Augustinerkloster und ietzige Frauenbundert des Erichtenschungsinstitut St. Ieno dei Reichenkall wurde von einem Großleuer beimgelicht, das auch die monumentale romanische Kirche mit den großen Kunsticküben herd Wascherichtend. Der Klosters ist abgebrannt. Die kotobie. Ein Flügel des Klosters ist abgebrannt. Die keine eine Bergitungsglößer großes Ausliehen. In einer

Mark neichärt.

Bergifteter Tee. In Steinseissen bei Krummbübel erregte eine Bergistungsgifüre großes Aussehen. In einer bortigen hamilie waren drei Bertonen an Grippe ertrankt. Die dausstau machte von einem "Nithma-Tee", den sie ichon längere Sett du daule hatte, einen Aufaus und gad ihn den Erfrankten zu trinken Bei allen dreien machten sich nach gans kutzer Zeit ichwere Vergistungserscheinungen demerkdar. Den Bemühungen des losort herdeigerusenne Arzies gelang es, das Schlimmste zu verhüten. Bei der Untersuchung itellte ich beraus, das der Tee mit Stechapiele und Billenkrautieilen, also mit zwei lehr gefährlichen Ciften, as milcht war. Die Berkunft des Tees dat sich noch nicht felts siellen lassen.

Um die balbe Erde. Die Kunkenkation in BuenosNitres dat mit einer japansichen Station über eine Entsernung vom balben Erdumfang direkte Berbindung gehadt.

Handelsteil.

Berliner Devisenkurse. W.T.B. Berlin, 7. März. Drahtliche Auszahlungen für

	6. Märs 1922		7. März 1902	
NOTE OF THE PARTY	Geld	Brief	Geld	Brief
Holland	9940,05	9059.95	9890.10	9909.90
Buenos-Aires	97.27	97.47	97.40	97.60
Belgien	2257.70	2162.30	2232.75	2237.25
Norwegen	4405,35	4614,65	4595.40	4604.80
Danemark	5529.45	5540.55	5489.50	5500.50
Schweden	6893.10	6906.90	6853.10	6866.90
Finnland	538.45	539.65	537.45	538.55
Italien	1378.60	1381.40	1348.65	1351.35
London	1152.30	1157.70	1143.85	1146,15
New-York	261.23	261.77	260.73	261.27
Paris	2387.60	2392.40	2352.60	2367.40
Schweiz	5139,85	5150.15	5062.40	5072.60
Spanies	4175.80	4184.20	4090.90	4099.10
Wien (Doutsch-Oest) .	4.58	4.62	4.03	4.07
Prag	423.55	424.45	423.55	427.45
Budapest	35.26	35.34	35.96	36.04
Polen	-	-,-		-
Bukarest	-			The same of
Selia	171.55	171.85	174.80	175.20

Industrie und Handel.

= Fabrik elektrotechnischer Artikel, A.-G., Heidelberg.
In Essen wurde in den Geschäftsräumen des Bankhauses
Schwab, Noelle u. Co. die Fabrik elektrotechnischer Artikel,
A.-G., Heidelberg, mit einem Aktienkapital von 4.5 Mill.
Mark gegründet. Das Aktienkapital zerfallt in 4 Mill. M.
Stammaktien und 500 000 M. Vorzugsaktien mit achtfachem
Stimmrecht. Den Aufsichtsrat der Gesellschaft bilden:
Landrat a. D. Dr. v. Brüning-Darmstadt, Ingenieur Wilhen:
Weber-Dortmund, Bankier Eduard Noelle-Essen, Rechtsarwalt Dr. Herzield-Essen, Kaufmann H. G. Prahl-Frankfurt n. M., Direktor Huesselrath-Bad Homburg v. d. H. Die
Aktiengesellschaft übernimmt die sämtlichen Aktiven und
Passiven der Elektromaterial-Kommanditgesellschaft Max
Schneider, Heildelberg-Kirchheim.

= Maschinenfabrik und Gießerei Orgersheim. Paul

= Maschinenfabrik und Gießerei Oggersbeim. Paul Schütze u. Co., A.-G., Oggersbeim. In der am 25. Februar in Wiesbaden stattgefundenen außerordentlichen General-versammlung wurde der Interessengemeinschaftsvertrag

mit der Kölsch-Fölzer Werke A.-G., Siegen, einstimmig genehmigt. Mit Rücksicht auf die veränderten Besitzverhältnisse stellte der alte Aufsichtsrat seine Mandate der Generalversammlung zur Verfügung; neu gewählt wurden die Herren: Bankdirektor Otto Deutsch-Wiesbaden als Vorsitzender. Georg Reichardt iun.-Mainz als stellvertretender Vorsitzender, Georg Castelhun-Mainz, Direktor Dr. O. Faber-Heidelberg, Kommerzienrat Hans Knoll-Ludwigshafen a. Rh., Bankdirektor Carl Schneider-Wiesbaden. Das Geschäftsjahr der Gesellschaft wurde vom 31. März auf den 30. Juni verlegt.

30. Juni verlegt
wd. Bechumer Verein für Bergbau und Gußstahlfabrikation. A.G. Die am Samstag unter dem Vorsitz von Hugo Stinnes abgehaltene Generalversammlung, auf der 64 Aktionäre 14 860 Stimmen vertraten, setzte die am Montag zahlbare Dividende auf 30 Proz. Iest. In den Verwaltungsrat wurde das frühere Vorstandsnitglied Kommerzienrat Baaré gewählt. Über die Geschäftslage wurden keine Mitteilungen gemacht.

Rauchwaren-Zurichterei und Färberei, A.-G., Markranstädt. Der in der Aufsichtsratssitzung vorgelegte Abschlußfür 1921 ergib: einen Reingewinn von 4513021 M. (i. V. 219245 0M.). Es wurde beschlossen, der am 2. Mai stattfindenden Generalversammlung die Verteilung einer Dividende von 40 Proz. (i. V. 60 Proz.) vorzuschlagen.

* Th. Goldschmidt, A.-G. in Essen. Der Dividenvor-schlag lautet auf 30 Proz. (i. V. 20 Proz.).

Sehiffahrt.

* Hamburg-Südamerikanische Dampischiffahrts-Gesellschaft in Hamburg. Nach dem Geschäftsbericht für 1921 beträgt der Betriebsgewinn 20 241 032 M. (i. V. 19 869 885 Mark). Die Gesamtunkosten. Steuern erforderten 12 571 082 Mark (12 848 981 M.). Abschreibungen werden nicht vorgenommen (2 187 370 M.). Der Reingewinn beträgt 7 670 000 M. (4 333 338 M.). aus dem 28 Proz. (16 Proz.) Dividende verteilt werden. In dem Bericht wird gesagt daß der Ausbau des Reedereibetriebes in eine Zeit schlechter Konjunktur des Weltfrachtmarktes fiel. Hierdurch wurde die Gesellschaft vor Gefahren bewahrt, wie sie die Hochkonjunktur den ausländischen Reedereien gebracht habe. Daher glaubt die Verwaltung der Weiterentwicklung mit Zuversicht entregensehen zu können.

Tagblatt : Sammlungen.

En gingen ein: Für bie Aruppelfürforge: R. R. 45 M.; für warmes Frühltite für arme Rinder: Güriner G. 5 M., Frau J. G. 10 M., 3. 19. 2.; für gur Rohlen für Arme: Frau J. G. 2. 19. 2. 15 M.





as Geheimnis warum es mancherorts fo feinen billigen Raffee gibt: Man kocht mit der echten Pfeiffer & Dillers Raffee Clienz!

> Machen Sie ebenfalls einen Derfuch!

Originaldofen und Silberpakete In den Geschäften!

Die Morgen-Ausgabe umfaßt 8 Seiten. hauptidriftleiter: 8. Betil Q.

Cerontwortlich für den politischen Teil: H. Letisch; für den Unterhaltungsteil: H. Günt ber; für den lotalen und provinziellen Teil, sowie Beruchtslaaf und handel: W. Ep; für die Unzelgen und Retlamen: H. Dornauf, semtlich in Wiesbaden.
Drud u. Berlag der L. Schellen bergischen hofbuchdruderei in Wiesbaden

Sprechftunbe ber Schriftleitung 12 bis 1 Ilbe

Kaufen Sie jetzt keine Damen-Hüte! Sondern warten Sie damit bis zur Eröffnung des Sondergeschäfts für feinen Damenputz von

Kleinofen & Kipp, Mühlgasse 17

welche Anjang April stattfindet.

von 1800 bis 1914 Langgasse 39.

Wir bieten Ihnen grosse Vorteile beim Einkauf und bringen totschicke Sachen bei denkbar billigster Preisgestaltung u. aufmerksamer personlicher Bedienung:

In- und ausländische Modelle! = Entzückende Lederhüte! == Luise Kleinofen

Johanna Kipp jetzt Langgasse 10, I.



Reichhaltige Auswahl von Schuhen und Stiefeln für Knaben u. Mädchen in Boxkalf, Chevreau, Lack und Weißleinen zu billigsten Preisen, in prima Qualitäten und modernen, hübschen Ausführungen.

str. 26 DESERTED

142

geöffnet.

Wiesbaden

Bahnhofstraße 20.

Telephon 6160, 6161 und 6162.

45 Automobile 45

0000000



Dukatengold 900 gestempelt 18 kar. Gold 750 14 kar. Gold 585

8 kar. Gold 333 gestempelt v. 120.— an

Enorme Auswahl stets am Lager.

70 Kirchgasse 70



Ciangbucher, Geichafts-bucher, Boft. Reife-u. Gier- Rartond, Mob. Briefpapiere, Papiermaide, alle Edmiartitel billigit. Carl J. Lang, Bleichftr. 35, Ede Balramftr. Zet. 4747.

Bender, Roonstr., 15. P. Rorbmobel

Beddig u. Meide, große Auswahl in Tischen sol. Auswähr... emof. Ihüring. Korbmöbel-Industrie, Grabenstr. 2. 2. T. 3973. Beuteier, reinsallige, reddudnsfardige Italiener Hühner bat abaugeben Förster Müsler, Blodbaus bei Dokheim. Telephon 4729.

Lohnbrut!

3ur bühnerbrut am 9. März 22 werden noch Eier angenommen. Brüterei Vokheim, Steingalle 7.

2Iller Urt Gepäde

nuch Solgu Roblen beförbern Gilboten Grüne Radler' littelftraße 3, Tel. 1710

Syphilis

and Geschlechtsleiden

Elutuntersuchungen usw. Spezial-Arzt appr. im Ausland, WIESBADEN,

Marktstr. 6. 10-1, 4-7, Sonntag 10-1.

Berfteigerung.

Am Freitag, ben 10. Mars, nachmittags 3 Uhr beginnenb, wird in ben Raumen bes Etabtifden Etettrigitatewerte, Duderhoffftraße, bas ber Mitchgentrale Biedrich gehörende Indentar disentlich meid-bietend gegen sosortige Barzahlung versteigert. Darunter besinden ind u. a. ein sehr gut erhaltener, innen ver-inkter Milchwagen mit Patentachsen, Traudport-lausen in verschiedenen Größen, eine Thele mit Mar-morplatte, Kühler und sonstig: für den Mollerei-betried brandbare Gegenstände. Besichtigung vor Beginn der Beistelgerung.

Biebrid a./Mb., ben 8. Marg 1922.

Städtifche Lebensmittelifelle Biebrich a. Rh.

Raturwein-Bersteigerung.

Freitag, 81. Mary 1922, bormittage 11 Uhr, verfteigert bie

Winzergenoffenschaft "..." zu Alsheim in Maing, im Caale ber Liebertafel, Gr. Bleiche 56 29/1 u. 30/2 Stud 1921er Naturweine

aus ben besten Lagen von Alsheim, barunter bochfeine Spipen.

Probetag für die Herren Kommissionäre in Aleheim am Montag, den 18. März 1922. Probetag für die Herren Interessenten in Mainz am Freitag, den 24. März 1922, im Caale der Liedertasel. Richtsommissionäre u. Interessenten, die nicht im Beitz eines Handelserlaubnissicheines sind, daben sowohl dei der Probe wie dei der Bersteigerung 30 Mt. Eintritt zu zahlen, welche für wehltätige Zwede verwendet werden. F26 Marschaft. Tirestor.

Maricall, Direftor.

Geschlechtsleiden

und ihre Behandlung durch unschadliche langerprobte Kräuterkuren ohne Einspritzung und
ohne Berufsstörung bei frischen und veralteten
Leiden. Ausführliche Broschüre mit Anweisung
zur Selbstbehandlung und vielen Dankschreiben
versendet diskret gegen Mk. 5.—

Dr. S. S. Raveisor, medizin. Verlag, Hannever, Odeonstraße 3

Gtellen-Ungebote

Beibliche Berfonen Raufmännifdes Berfonal

Mite angelebene Rabri-fationsitrma fucht per fofort ober fpater eine durchaus gewandte

Stenotypistin

in Dauerstellung negen bobes Gehalt. Offerten unter Beifügung pon Zeugnisabidriften u. Lichtbild unter U. 778 an ben Tagbl-Berl. erb.

Gur Bigarren-Geichaft wird junges Fraul, als Verkäuferin gefucht. Offert, mit Re-ferengen unter B. 886 an ben Tagbl.Berlag.

Sachtund, Bertunierin f. Parfümerien

gefucht 3immermann, Riccha. 29

Lehrmädchen aus achtbarer Familie zu Rietidmann.

Gewerblimes Berional Photographie.

Tunges Fräulein, in d Bhotogravbie bew... bei Kontatidruck, fofort vei Somien n. Co., Kircha, 44 Perfette Hausschneiderin nefucht. Melben beim Bortler "Bellicher Sof"

Dausioneiderin

Wer nimmt bell Jam. als Kundichaft geg. hobe Bezahlung an' Rur erf. ilicht. Schneiderin, die a. Linderlachen arb., gelucht. Off u. B. 881 Tagbl. B.

Inarbelterin gejucht chweitardt. Am Raiferessen fann, sweimal die Boche nachmittags gelucht Liebrich a. Ah., Sieg-frieditraße J.

Tüchtige

Hhr

in

ort-

ar-

ret.

222

ober Ma'dinennaberin, bie will, bei höchstem Lohn gef.

W. Hartmann Große Burgftraße 9, 1, 8-1 ober 3-6.

Put! Tücht. 1. Arbeiterinnen

flotte Garniererinnen fowie gewandte Berfäuferinnen

für lofert nach Limburg an ber Labn gefucht. Off. u. a. 790 an d. Togbl.-B. **Cenrmadmen**

aus achtbarer Famil in Damenichneideret gelucht. Angebote unter R. 886 an den Taabl.Berlag. Gur töglich 10 Ubr

Friseuse

für einfache Frisur Näbe Arnbistraße gesucht. Off. u. D. 882 TaableBerlag. Junge Mädchen

Kinderfrl.

für fofort gei. Bor-guftell, b. 2-8 Ilhr. Stradmener Sanfa Sotel.

Rindermädden oder Bflegerin für swei Kinder gelucht. Arbeitswillig auch im Savie. Evt. nach Schweben mitzrellen. Sich in "Brimasvera", Franffurter Str. 8. Jimmer 39 v. 1—3 oder G—8 porftesten

für erites Saus. mit Sprachtenniniffen Weikzeugnäherin iir lofort gesucht. F238 Städtisches Arbeitsamt. Schmalb. Str. 16. 3. 10. Gesucht für eine Bertrauenstelle

köchin, Stüße

oder Haushalterin die aut tocht, su 2 Berl. (Billenhausb.), da Saus-frau viel verreist ist. Saus-mädchen vorbanden. Mdresse im Tagbl. B. Td Köchin

erfeft. lowie tiichtiges Hausmädchen gegen hobe Besahl. ge-nicht. Borsultell. nachm. swiichen 2 u. 4 Uhr Kapellenftraße 66.

md best. Hausmädden oder Stüte gelucht, Hobes Gebalt und beite Behand-lung, Bifforioltraße 10.
Eine Stüte au 2 Damen wird gelucht Neroberg-ftraße 7.

einfache ältere Stübe ob. Sausbälterin mit guten Zeuanillen für 15. Märs ober 1. April. verfelt im Kochen. Sausbalt und Aliden, su einer Dame aufs Land.
Sob. Lohn. aute Behandlung u. Bervileg. Offert.
u. K. 789 Tacht-Kerlag.
Zuperlälliges

Buverlailines

hausmädchen

sum 15. Märs gelicht. Zimmermann. Moristraße 37. 1 St

Solices, tüchtiges Mlleinmädchen velches tochen fann, ge-ucht Es wollen fich ur fo che mit beften Zeugniffen melben Rictidmann Radf Ede Friedrichftrafe unb Rirmgaffe.

Cauberes Madden für Kuche u. Sausarbeit nelucht: tann auch ange-lernt werben. Raberes gu erfr. Schillingitr. 3, am

Linbenhof. Mleinmädchen

welches versett tochen f...
per 1. April ober früher
au 2 Versonen gesucht.
Trau Emit Ennel.
Tounusstraße 14. 1 St.
15. Biers ob. 1. April
tücht. Alleinmädchen in
guten Daushalt gel. Dosbeimer Straße 53. 1 t.

Helt. Alleinmädchen

mit Zeugnillen gelucht Rübesbeimer Str. 10. 1. Braves Mabchen gelucht Abelheibstraße 75. 2. ibliraße

Ticht. Mädden meldes auch tochen tann, für iest ober späler gel. Franksurtet Str. 16. gel. Junges ehrl. Mädchen Junge Mädchen welches auch tochen tann, für ietet ober inäter gel. Translurter Str. 16 V. Junges Bunktau gel. Side Kinderpsteaerin, Engl. od. Frans. sprech. du fransosiicher Familie auf lofort gelucht. Gefi. Officerten unter I 887 an den Tagbl. Berlag.

Beff. Alleinmaden gelucht Blumenitraße 7 Junges Hausmadmen für gleich ober 15. 3. in aute Stellung gefucht

Beethovenitrade 23. Tühtiges Mädhen gei. Schierfteiner Str. 20. 1 L. Nicht zu lunges, in Küche u. Sausard, selbst. Alleinmädchen gesucht.

Frau Dr. Gessert.
Ritolasstraße 3. 2.
Tücktiges Biadden
bet hebem Lobn gelucht.
Billa Germania.
Gonnenberger Straße 52.
Gartenbaus
Tücktiges lanberes

Allein mädden in tl. Saushalt 3 Berl., bei gutem Lobn u. bester Bervilegung gel. Sillert, Berpflegung gel. Sillert, Scheffelitrake 4. 1. Madden, 14-15i., gel. Gobenitrake 29. 1 r.

Tücht. Mädchen bei a Lohn per lofort sel. Mebersaffe 38. 1. Gewandtes Madden gesucht in fleinen besieren Sausbalt. Borstellung von 12 bis 2% Uhr und von 6 bis 7% Uhr abends. Rok, Taunusitraße 5.

Buverl. anft. Mädchen für Hausarbeit gelucht. Silfe vorband. Schüler, Bachmaverstraße 12. eber Große Burgitraße 12.

Junges Mädchen für Jimmerarbeit und Gervieren sofort gesucht Dotheimer Straße 31. 1.

Alleinmädchen gum 15. Mars gelucht. Fran General Gieroberg.

Meinitrafe 108.
Meinitrafe 108.
Midde für Haus und Küche in fl. Haust, gei.
Bredemann,
Theodorenitrafe 3.
Höhere franz Offiziersfamilie lucht

3immermädden welches auch Liebe au Kindern dat. Köchin u. Buriche vord. Kur mit beiten Zeuanissen verled. Mar mit beiten Zeuanissen verled. Tücktiges, auvertalinges Sanomädchen au eins. Dame in Villendauch du günftigsten Bedingungen gesucht Gustav-Krentag-Str. 11. Tel. 476.

Tückt. Auchenmädchen per sover gesucht.

per lofort gelucht.
Spetel Reicheneft.

Superl. Mäden tagsider oder für gans gel Reihenburgitt. 6, 3 L. 16—18 jähr. Mädden

welches zu Saule effen u. wohnen tann, gelucht. Babbaus "Schütsenhaf". 14—15iebrines lauberes Mädden

für leichte hausatheit u.
au einem Kinde tagsüber
aefucht Valentin Abein.
Göbenstraße 5. Laden.
Sandere Stundenfrau
aber Mädden für Imal
in der Moche gefucht.
Niederheiter.
Bielandstraße 11. 3 r.

Juverl. Stundenfrau
für 2 Sid. porm. gesucht
Dotheimer Straße 38. 1.

Juderlass. Mostalissans
gesucht Strense. Dots-

aefucht. Strenich. Dots gefucht Strenist. Dos feimer Strade 94. 4. Monatsfrau auf einige Stunden vorm. gel. E. S. Sies, Zaunus-

Monatomilden

Monatsmidden
tagsüber von 3—3 Uhr
gel. Riederwaldit. 7. 1 L.
Ordentl. Monatsirau
aej Schwald. Str. 7. 3 L
T., gut empj. Monatsir.
für fl. ruh. Haush. mora.
gel. Regendurger, Rail.
Fiedrick-Ring 45.
Eanbere Monatsirau
für pormittags gelucht. Bigarrenbaus Gtaffen.

Babnbofftraße 4. Zuverl, Blonatofrau gen boben Lobn gelucht hiersteiner Gir. 36, 3 I. Buverlaffige Bugfrau

Laufmädden gefucht Bortbitraße 15. Laben, Schulmadchen

Tage judit Ra. Thias. Beilhelmitraße 36. Männliche Berfonen

Ranfmannifdes Berfonal Bum 15. Mars ob. 1. April

bilanglicherer tüchtiger ehrlicher

ber auf Dauerfteil. reflett.,

gejucht. Es fommen nur Bewerber in Frage mit tabelloj. Ruf. Offerten mit Behaltsanprüchen erbeten an

heinrich Rappus III. Inh. With. n. heinr. Rappus III. jr. Baugeschaft, Jonein i. T.

Jüng. Buchhalter(in)

ber in taufm. Betrieb tätig war, per 15. 3. aber 1. 4. gesucht. Kenntnisse amerik. Buchführung. Off. mit Gehaltsastprüchen u. O 886 an b. Tasbl.-B

Geld wie heu

verdienen redesewandte Herren und Damen mit leicht verfäutl. Artiteln an Brivate, Bewerb u. 6. 882 an den Tagbl. Kerlag erbeten.

für Rechtsanwaltsbureau aum alsbalbigen Eintritt gelucht. Meldung Bureau Woriblitake 5. Part. L

Gewerblides Berjonal Shueidergehilfe Indt Steiol. Sabnitt. 6. Tudtinet Schneiber gefucht. Schafter, Clivifler Strabe 18.

Schneidergehille in ober außer dem Saufe gefucht. Otto Lang. Mellritiftrafie 9. 2

Tagichneider für Reparaturen foi. gef. Fr. Bollmer, 3 Rathausstraße 3.

Rodidneider

(1. Tarif). auch folde. Die etwas mitmachen. aciumt.

R. Meigner, Reugnije 3. Suche einen jungen tücht

Baumidul: gehilfen.

Baumidulen. Baumidulen. Biebrich am Abein,

Lehrling gesucht.

Schildermalerei MULLER Schwalbacher Str. 75.

Suchen einen fraftigen Riefel u. Sperber. 13 Dokheimer Straße 13. Junge, 12—13 3, für I. Belch, für halbe Tage gei. Geerobenitraße 24, 1 I.

Gtellen-Geluche

Beiblide Berfonen Ranfmanntiges Perfonal

Radden pon auswärts, aus auter Kamilie. jucht Grelle in Geschäft ober sonstia. Be-ruf, sum 15 April Off. u. I. 885 an d. Tasbl. R.

mit guten Umgangsform. Bertrauenspost iprech. lucht pass Stell. Diserten unter D. den Tagbl.-Berlag.

Gewerblides Berional

Fräulein

mit auten Umannaform... Sprech-ftundenhille. sucht zum I. 4. 22 Stellung. am siehsten bei Arst. Oft. u. 5. 886 an den Tagbl.-A. Justbeiterin f. Damenichneiderei sucht Beschäftigung. Off. unter 5. 884 Tagbl.-Perlag.

Dausperional

Gur Canatorium, Erholungsbeim nim. Alleinstehenbe alt. Dam Alleinstehende alt. Dame (Witwe) mit reichen Erfahr, in allen Wirtschaftssweis. hel. Küche, Stadt. Landbetrieben, world, prima Referensen, lucht pass. Beschleberin, event, auch Hotel. Gest. Df. u. R. 883 an den Lasdl-El.

Deux Jeunes allemands, dont l'un parle assez couramment et l'autre un peu le français, désirent faire la connaissance de personnes françaises pour e perfectionner dans la langue française. Offres sous S. 886 Tagh'.-Verlag.

Jung. gebild. Mädchen in ungefündigt. St. sucht Stell. als Kinderfräulein au 1 oder 2 Kindern. Off. u. L. 894 an d. Tagbi. B. 3c. best. asteinst. Frau, perfett im Sausbalt. judi Stelle bei Serrn. Gest. Offerten unter G. 883 an den Tagbi.-Berlag.

Witwe

mit 11i, Kinde, in allen bäusl. Arbeiten Kachen, auch Näben und Fischen bewand, lucht zum 1. ab 15. April Stelle. Offert. m. Gehaltsang u A. 885 an den Tandl Berlag.

Meltere Stüte fucht Stelle bei eins. D. ob. D. ob. alt. Chepgar per lofort ober lpat. Off. u. S. 884 Taabl. Bertag. Solid. 28iafr. Mädchen jucht Stellung s. 1. April auf ein Gut ob. Garinerei neben ber Frau ober Wirlichafterin. Off. unter IL 884 Tagbl. Berlag.

Junges tüchtiges Zimmermädd).

(Gubbeutiche) fucht Stell. aum 15. Mars in Sotel. Offerten unter 6. 884 an ben Tanbl. Berlan. Manntide Berfonen

Raufmannifchen Berjonal Tüftiger

Eisenhändler an leibst. Arbeiten gew., incht Stellung am liebst. in Ind. oder Engros-Geschäft. Off u.B. 885 an den Tagbl Berlag.

Junger Mann (Unionaer), fucht Stell, auf Burean, auch ausm. Offert, unter R, 881 an den Tagbl-Berlag.

Gewerbliches Berjonal

Tänzerpaar

meld in erften Saufern. Baris. London u. Rissa tätig war. fufit Engag. für bie Saifon. Offerten n 3. 984 Tagbi. Berlag.

3ahntedyniter noch beidrätigt, ludt St. 2011 1. 4. 22. (Rauficut perfett. Gold bewandert. Brütung bestanden). Off. 11. D. 834 Tanbl.:Berlag.

Erfter Riffer 26 Jahre alt, lucht Stell. 21m 1. April als Reller-meiller ober Stellvertret.: erfahren in ber Weins. Setts u. Konngfiranche Off. u. D. 888 In Junner Bolisei Bacht-meilter, mit erfren beborb-lichen Referensen, jucht

Bertranensponen in Banthaus. Rabrithier ober Umgegenb. Raution vorbenden, Dif. u. U. 783 Taabl Berlag. Cuche f. fofort Angrell. ale

Raffenbote Sausburiche ober onft. Bertrauenspoften. Offerten unter D. 884 an

Junger Garmersjohn fucht in hiefig. Blumen-neichuft für iofort Stell, als Binder und Bilanser. Off, mit Gebaltsana, unt. 28, 876 an ben Tagbl. B.

Ein älterer Mann bauernbe Beideft., auch Gertenarbeit. Lohn nach Uebereinfunft. Off. u. 2. 881 an d. Lagbl.-B.

Solider Chauffeur 28 3. finderlos, perheir, mit Reparaturen vertr... 10 Jahre im Kad. lucht Siell, für 1. 4. 22. event. mit Dienstwohnung Off. u. U. 876 an d. Igsbl.-B.

Für großes, erfiffaff. Geschäft mit fehr intereffanter Branche wird ein

Lehrmädchen sowie ein Lehrling

mit befferer Schulbildung, aus nur guter Familte, gefucht. Angebote unter 3. 884 an ben Tagbi.-Berlag.

Arbeiterinnen

stellt ein

Zigarettenfabrik Laurens Taunusstraße 66.

Majdinen-Striderinnen

perfette Rrafte werben noch eingestellt für bauernbe Beschäftig.

Fehrenbacher, Roonstraße 10.

Rolonialwaren Tüchtiger energischer Raufmann

mittleren Alters, in ber Branche burchaus erfahren, guter Berlaufer, für Burovertauf und event. Reife, von altangesehener rhein. Großhanbelsfirma jum balbigen Eintritt gefucht. Bei gufriedenftellenben Leiftungen Lebensftellung. Angebote mit Lebenslauf u. Gehaltsanfpruchen unter &. T. 2792 an Mla . Saafenftein & Bogler, Frantfurt a. M.

guter Maschinenschreiber, sicherer Rechner und flotter Arbeiter, als Fakturist von Rüdesheimer Sektkellerei z. 1. April gesucht. Offerten unter A. 785 Tagblatt-Verlag. 234

Achtung! Lebensstellung!

Die unterseichnete Gesellschaft lucht für ben bortigen Begirf einen vertrauens wurdigen Mitarbeiter gur Leitung unb Abernahme einer

Generaldirettion.

Generaldtrettton.

Bewerber müssen von tabellolem Ruf, organilatorisch befähigt sein und zu revräsientieren verstehen. Es bandelt sich um die Bergebung der Alleinperfaussrechte sünden Pedarisartifel aller Art aus eigener dahrstation. (Marke u. Barenseichen geich.) Kir besiben Vahrisationse u. dandelsgenehmigung des Reichsmissters sür Ernährung und Landwirtschaft. Kausmannische Kenntnisse nicht unbedingt erforderlich da Eingrbeitung durch die Gesellschaft erfolgt. Reben Unfostenussäusschlichen dies zu Mt. 2000.— monatlich können evil. seine Besüge. sowie Anstellung als selbständiger Geschäftssührer einer unseren Filialen in Aussicht gestellt werden. Restame u sonstiges Material toiteniret. Bedingung: selbständiges Bertsaungsrecht über ein Betriebsfapital von Mt. 4000.— Schräftliche Bewerdung unser ausführlicher Darlegung der persönlichen Berbältnisse sind zu richten an die F200h.

Deutsche Landwirtich. Gef. Rusow. & Co.

Berlin W. 58, Ansbacher Str. 6, 2.

Geldverfehr

Rapitallen-Angebote

Sprothefengelder

an jeber Stelle und in jeber Dobe fofort gu

Rob. Göt, Rheinftr. 91 Telephon 4840.

55000 WH.

Acteiliaung an licerem, rentablem Unternehmen geincht. Inichriften unter R. 882 an ben Tagbl.-R.

Rapitalien-Gejuche

Landwirt jucht 5000 Mart

Saatgut. Offerien jinter A. 884 an den Tanble Berlan

Suche auf mein autgeb. Reltaurant, perbund, mit Bandwirtichaft, eine

2. Hupoiner von 30-40 000 2011.

hinter 1. Stelle Lanbes-bant. Offerien u. A. 788 an ben Taabl Berlag.

70000 Mt.

als 1. Supothef a. vrima Objeti ausulciben gel. Ammobilienbüro Zelter, Köderstr. 42. Tel. 5324.

125 000 Wit.

von Gelbftgeber argen 1. Dunothet auf Billa ge-lucht. Offert, u. C. 884 an ben Tanbl-Berlag.

sur Beichaffung von

Jüngerer = Reisender

der Rolonialwarenbranche von alter rhein. Großhandlung zum baldigen Eintritt gesucht.

Offerten mit Angabe ber seitherigen Tätigkeit unter F. T. 2794 an Mla : Saafenftein & Bogler, Frankfurt a. Mi.

Lüchtiger Schreinermeister

als Bertmeifter gefucht, ebenfo 1 Majdinenmeister und 10 Bantidreiner fofort für bauernb.

Biesbadener Bimsbeton-Werte G. m. b. S. Dobheimer Strafe 139, Telephon 805



Lehrling.

Bur biefiges größeres Berlageunternehmen wird intellig. Aun e jum baldigen Eintritt gesucht. Gelbftgeicht. Dif. unt. T. 881 an ben Tagbi.-Beck

Dame, 20 Jahre alt, Absolv. bes Lizeums, hochmusitalisch, 3. 8t.

Dolmetiderin (engi. u. frang.), Schalterbeamtin

einer großen fühde tiden Beiting, in unget. Stell., judt. ba Eltern in Rheingau verzogen, gum 1. April ober ipater

passende Stellung.

Dff. erb. unt. E. 881 an ben Tagbl.-Berlag.

Bermieiungen

Di8bt. Zimmer, Mani, re.

An neutrale Ausländer Gieg. Mobns u. Schlafs... Sonneni, su v. Nibes-heimer Str. 9.21.11—4. Wöbl. Zimmer

nur mit aut. Benfion au verm. Beberaglie 38. 1.

Beere Bim., Dani. uim. Frontipit 3immer gegen B. 884 an ben Tagbi. I.

Mietgefuche

Gesucht

per lofort unmöbl 4—5. 3immer-Wohnung, Bart. mit Küche, Bab u Gart. non Ebevaar, Ausländer, Gefl. Angehote an P. Welter, Dambachtel 1. 1 St.

Gesucht dringend

pon beutlicher Fam, (fünf Gewacht.) 4—5-B-Wohn. Leer ober möbi... sie miest. Off. u K. 886 Taabl.-B. Be eventuell 4aimmertge, möblierte. abgelichliene Wahnung mit Küche ulw. gelucht. Offerten unter E. 887 an ben Tagbl.-Berlag.

Junges Chepaar, obne möblierte Wohnung

(Schlafsim. Moansim u. Atiche). Offerten unter E. 876 an ben Tagbl. I.

Möbl. Wohnung gefucht

pon einsacher französischer Kamilie obne Kinder, 3-4 Zimmer mit Küche, evil. allein auf einer Etage, für lofort. Arbeit macht Kamilie selbst. Off, unter D. 885 an den Tagbl-Verlag.

Möblierte

gelucht. geringe Saugarb. su vm. Englische Ramilie lucht Schenfenborfitrage 6. B. mohl Wohrteno

möbl. Wohnung

auf mindestens 3 Monate.
möglicht 6 Jim., Küche
u. Bad. Angedote unter
II. 883 an den Taghl.A.
Solvet sejucht
möblierte Wohnung für
8 erw. Berionen: ganze
Etage, event. auch fleine
Billa. Off. unter U. 861
an den Taghl. Betlag.
Berufstätiges Fräulein
lucht ein möbl. Jimmer
mit Kochselegenheit. Off.
mit Breis unter I. 883
an den Taghl. Betlag.
Ein tomiottables

Ein tomfortables 3immer mit Salon

per solert gelucht. Offert.
11. M. 882 en b. Tabl.-B.

Junge Dame
lucht icon möbl. Zimmer,
Nähe Derberktraße ober
Morithtraße. Offerien u.
G. 881 Tasbl.-Berlag.
Gebild, ältere Dame
lucht baldmöal. Zimmer
mit Bervilegung. Off. u.
188. 881 an ben Tagbl.Berlog.

Meltere alleiniteb. leib. für lofort von Ausländer-Familie gelucht. Dauer-mieter. Off. u. C. 7375 an Ann.-Erp., D. Brens, an den Tagbl. Berlag.

Junger Zivil-Franzole lucht icon möbl. Zimmer im Zentrum ber Stadt, ver lotort für bauernd. Offerzen unter G. 879 an ben Tagbl. Berlag.
Geb. Dame mit 15jabr. Töchterchen fucht möbl.

Wohn- und Schlafzimmer

mit Kuchenbenutung in autem Saule, am liebsten in Billa. Diff. m. Breis u. S. 882 an ben Jaabl. R.

in Billa. Dil. m. Preis u. 5. 882 an den Tanbl.-A. Geincht mödl. Aimmer, 2 Betten. Jentrum der Stadt. Offerten unter 5. 881 Tagbl-Berlag.
Rubige Dame, ständig in Bisesdaden, lucht ein großes Jimmer mit Balton im Billenguartier, Gegend Taunus, Sonnenbern, Schöne Aussicht. Diferten u. U. 883 an den Tagbl.-Berlag.
Guche zwei gut mödlierte Echlafzimmer nebst Küche oder deren Benutung. Offerten unter 28. 882 an den Tagbl.-Berlag.

Serlag.

B. 882 an ben Tagbl.

Berlag.

Bantbeamter sucht

möbl. Zimmer

ver 1. April. Offert. unt.

E. 882 an den Tagbl.-B.

Mobl. Zimmer

mit separatem Eingang.
eder ungestört gesucht.
Offerten unter O. 882 an

den Tagbl.-Berlag.

Alter Offisier. Danermieter. sucht bet tubigen
lieben Peuten einsches,
aber Gebagliches Unterfommen, möglicht 2 Im.
Breisang. einschl. Older.
Bedienung Kruhstud unt.

T. 883 Tagbl. Merlag.
Chut möbl. Blank.
eder Jimmer. separat. v.
jung. Kaufmann zu miet.
aesucht Off. u. T. 882
an den Tagbl.-Berlag.

Dame in seit. kaufm.
Stellung sicht

Alber Middl. Bimmer. Rabe Kailer-Friedrich-R. cber Taunusltroße. Off. u. R. 887 Tagbl.-Berlag.

Ingenieur in leitender Stell. (Atabe-mifer) lucht per fofert 1—2 möblierte

3immer

in gutem Saule. Straße mit Straßenbahnverdind. nach Blebrich Deportugt Offerien unter E. 786 an den Taabl. Berlag.

Nöbl. Zimmer gelucht. Off. mit Breiseanagbe u. E. 883 an den Taabl. Berlag.

Inobl. Berlag.

Schlaszimmer mit anlieg. Wohnsimmer ab 1, 4. oder per lofort gefucht. Off. u. U. 886 an den Taghl-Rerlag. Gin altlider ruh. herr

don möbl. Zimmer. fferten an Grau T-off Ergnienstrafte 56 2

Gut' möbliertes Bohn- u. Schlafzimmer in nur autem Saufe von berufstätiger Dame ge-incht. Beste Referensen, Offerten unter B, 883 an ben Taabl Berlag.

Ginf. mobil. 3immer Bentr. d. St.. su m. gel.

Jif. u. R. 885 Jaabl. 28

Jwei leere Zimmer
(ev. Kochraum) sofort od.
sväter gesucht. Off. unter
O. 887 Lagbl. Berlag.

Schneiberin,
tagsüber im Geschäft,
jucht leeres Zimmer, evil
mit Mittagstisch. Gest.
Offerten unter M. 887 an
den Lagbl. Berlag.
Berufstätiges Früulein
sucht ein leeres Jimmer
n. Raum, w. als Küche
benuht werden fann.
Offerten unter S. 883 an
den Lagbl. Berlag.
Geschäftsfrl. sucht leeres
Jimmer, evil. mit Küche
od. Küchenben. Off. u.
O. 883 an den Lagbl. Bil.
der suchen eine

Reutrale Auslander fuchen eine

oder gut möbl. Wohnung on 6-7 Bimmern im Rurviertel. Guter Breis. Differten unter F. 883 an ben Lagbi.-Berlag,

Giegant möbliertel

Wohn- und Schlafzimmer

Rabe Kirchgafie, ber 15. Marg ober 1. April von angenehmem Dauermieter gelucht. Offerten mit Breifangabe u. D. 888 an ben Lagb . Berlag.

Ausländerin jugt Schlafzimmer mit Bedienung und Bention.

Offerten unter 5. 887 an ben Tagbi.-Berlag oder 3 Räume

Junge lolide Dame lindet 3=3.=Wohnung für Bürozwede geeignet, sofort ober später aut möbl. Wohn und infl. Küche und Bad. in nur bester Lage, per loi.

8. 885 Tagbl. Berlag.

Führende Chemniger Strumpffabrik

judit in guter Aurlage (Bilhelmitr., Turgitr., Beber oder Langgaffe)

Ladenlofal

mittlerer Große, ein- oder zweifenstrig, Miete und Abstand Nebensache, evil. Saustauf.

Gef. Angebote unter M. 884 an den Tagbi. Berlag.

In Wiesbaden

in nur bester, verkehrsreicher Geschäftslage mit mindestens 2 großen Schaufenstern

per sofort gesucht.

Bedingungen nach Uebereinkunft. Hauskauf nicht ausgeschloss n. Offerten erbeten unter F. U. P. 948 an Rudolf Mosse, Frankfurt a. Main.

Muhiger alter herr fucht

2-3 gutmöbl. od. unmöbl. 3im.

mit Ruche, möglichft in Billa bor ber Etabt ober beim Rurhans. Dff. u. 8. 881 an Tagbl.-Berl.

in Wiesbaden gesucht zum Unterftellen von ca. 50 Pferden oder Rühen. Angebote an Barmann, Erbenheim, Mainzer Str. 11. 232

Bohnungen zu vertanichen

Bohnung beforge ich Ber taufcht m. 3-5 3imm. i. Eltvillegeg Wiesbaden. Rauthe, Luienfir. 16, Stb. 2.

Se 3.3im.-Wobn. in Na. 1. Etage. gegen 5.3im.-Wohn. Offerten U. 881 Taghl.-Berlas. große Villa

3.3immer.28obnung. 2 Balfons, Mani., bret Keller, Idb., gegen 2-8.-Bohnung, Bbb., zu taulch, gejucht. Offerten unter M, 885 an ben Tagbl.-Bl.

Taujch.

Sehr Schne sonnige 4-Bim.-Wohn. geg. eine 5-7-Jim.-Wohnne ju taufden gejucht. Dif. u. 2. 875 an Tagbl. Berl.

meine ichöne 4-3immer Wohn., obere Taunusitz. gegen 5—6-3im. Wohn. Bahnhofsnähe. Off. unter I. 882 an den Tagbl. Bl.

Borelen-Ring.
ichone, ber Neuseit entspr.
4-3im.-Wohn., im 8. Stod
gelegen, gegen 3-3immer-Wahnung zu tauschen ge-sucht. Gefällige Offerten unter M. 886 an ben Tagbi-Berlag.

Wohnungstauld

3ch beabsichtige meine leddne 3-3. Wohnung mit Inbehör gegen eine 8- b. 18-3im. Wohnung in ver-taulden. Gefl Angeb. u. G. 885 an b. Tagbi. Veri. fucht einen Raufmann als iätigen oder stillen Teilhaber m. ca. 70 Blille Einlage, Gefl. Offerten unter 3. 886 an ben Tagbl.-Berlag.

Bounungstauja!

Wer will von Bies-baben nach Mains sieh.? Gell. Schreiben u. E. 886 an den Tagbl.-Berlas.

Rleine Metallwaren - Jahrif biefiger Gegend, mit bill. Kraftversoraung u. lauf. Aufträgen sucht einen killen sber tätigen Teilbaber mit 280 Mille. Gefällige Angebote unter M. 883 an ben Tagbl.Fierlag.

Immobilien

Reiche Auswahl in Wohn- u. Ge-schäftshäusern, Hotels, Grundstücken.

Heint, F. Haussmann Goethestr. 13, Tel. 6336 Ecke Adolfsallee.

A VENDRE VILLAS MAISONS

de rappor: et de commerce S'adresser: Robert Goetz, agent d'immeubles, 91 Sheinstrafe, ler étage, Wie baden.

Villa su verfouten 9—10 3im., Bentrolbeis., gr. Garten. Off. u. T. 886 Tagbl.B.

Villa

in erfter Lage, ju vert. Robert Gog Rheinftr. 91, 1. Zel 4840

Haus mit Restaurant ofort zu übernehmen, gu verlaufen. Slobert Göt

Sapitalanlage

Rheinstr. 91, 1. T.4840.

mehrere gut gelegene Etogenhäufer gu v rf. Rob. Got, Rheinftr 91,1 Telephon 4840.

Baufer verfauft Manihe,

herricaftshaus

Rabe Kai er-Friedrich-Ring, 2×4 Finnmer in der Etage, jum Breife von 400 000 Mt. fof. 4. vert. Dff. W. 884 Tagbl. - ert.

Rleines Hotel mit autgeb. Aestaurans lolort zu verkaufen.
Eichenauer.
Bismardring 38. Barr.

Grundstüde verlauft Robert Gog, Rheinftr 91. Zel. 4840.

Zwei Morgen Billengrundstüd (gelchlost.), mit mehreren Bäumen, nabe Rhein-ufer Biebrich, zu verk. Off. u. W. 885 Taabl.-B.

Immobillen-Raufgefuche Ich taufe sofort Billa od. beif. Etagen. ous, b. voller Auszahl.

Bermittler verb. Angeb, unt. M. 858 Tagbi.-Berl.

Waldvilla

ober dafür geeign, größ, Gelände, nabe am Ber-fehr, m faufen gesucht. Offerten unter D. 885 an den Trobl-Berlag.

Clenant möblierte Villa

nabe Rurhaus, loj, gans besiehbar. su höchtem Breis (bis 3 Mill. Mt.) in faufen gelucht. Offerten unter W. 886 an ben Tagbi.-Berlag.

Haus

Jabnitr., Richlitraße ober in diesem Biertel, bis 300 000 Mt., vom Eigen-tumer jofort zu faufen gesucht. Offerten unter 2. 873 an ben Tagbl.Bl.

Eingen. ober Gefchäftshaus gu faufen gefucht. Bermittler berb. Off n. D. 814 an Zagbt.-B

Daus

mit Geschäft, afeich welcher Branche, su tauf, ober Laben in vertebrs-reicher Lage zu mieten gelucht. Offerten unter D. 873 Tagbl.-Berlag.

Etag. od. Gefdäftshaus au taufen geluct von Muslander. Difert unter L. 887 an ben Tagbl.-B.

Garten 3. 871 an ben Tanbi. B

sucht in Wiesbaden

Holländer

Villa mit Garten, in gute Lago, zu kaufen. Off. nur direkt unter B. 887 an den Tagbl.-Verl.

Holzmann & Co. Coulinstr. 8 . Tel. 2827

Kauf und Verkauf von Villen, Wohnand Geschäftshäusern, Hotels, Pensionen, Geschäften

Hypotheken - Finanzierungen

Berricaftl. Billen-Unmefen mit 20 Morgen Garten, Bart und Bald, in herrl. Lage Subbeutschlands, nahe von größeren Städten, mit sirta 18 Zimmern, reichlich Rebengelassen und Aeben-bauten, bei 1 Million Anzahlung zu vertaufen. Auch sehr gut als Sanatorium geeignet. Wolff, Mood & Co., G, m. b. D., Bensheim.

Bertäute

Privat-Bertaufe Umitande balber Geschäft

ept. mit Wohnung, wenn lolche getauscht werden i. zu verl. Guie Laze. Dif. u. B. 887 Taabl. Berlag.

Rompl. Juhrwert

Raffenpferbe. feblerfrei, garantiert susfest, boppellpann, Geschirr mit 4 Deden, sowie eine gute Feberrolle, 50 Jeniner Tragfraft.

5. Ohlbach Geierfteiner Lanbftraße !

Ein Ruffenpferd

(Stute), susfeit. 9 3., mit Geichter u Wagen, fait neu, su verfaufen, Breis 15 000 Mt. 3u erfrogen im Taablati-Verlag. Tr. Ein wachlamer Bellispits su verfaufen Bellrispitaße 16. Stb. Hart.

Wolfshund 4 Mon. alt ltubenrein, su verf. Anieben Mitt-woch und Freitag Schenkendoriftraße 2. 2.

Für Jagbliebhaber!

3mei echte Griffon Jagdhunde breffiert Felde u. Wald-iand, preiswert zu vert, Monfieur Galloni, Riebermalbfitage 3. Gin fiarfer wachiamer

Pinscher

mi pertaufen Connenberg, Smlagitrabe 14. Ghön. echt. Schäferhund ehr athoriam 1% Jahre aft, au verf. Lanbenbach,

(1 Jahr), fubentein Um-ftände halber für 100 M. au verlaufen. A. Eder,

an perfanten.
Stiftfraße fl.
Anpaget, gubentisgut for., su verf. Mellrisfiraße 25. Oth. 1.

Brues Jadenfleib, Bportitoff, auf Geibe (44) preismert au verfaufen, verich. Bimmermann-e 8. 2. irane

Im Auftrag buntelbl. modern. falt u. Jacenfleid. filberbeit... f. 15—17 Jahre. prw. abs. Ramminger, Dosheimer Sirghe 87. Mith. B. Ifs.

Ramminger, Dosheimer Strake 87. Alth. B 145.

Elea Geibenfled in Mich. B 145.

Elea Geibenfled with Golding. Balarnes Jadenfleid, schw. Samifleid u. dtbl. Jadenfleid (a. Masard. mittl. Gr.), im A. du vl. Fr. Ebert, Merofitake 38. Boh. 3.

2 elea Geicklich. Aleider, Istillseid, cin braunes sitt ichl. Hig. preism du vert. Benebera. Schulbera 9. Bart.

Damen-Aleider, tabellos crb. Gt. 44/46, Kinder-lacken für Anaden dis zu 2 3. H. Stiefel (42) lebr vreisw. du vert. Memann, Meibendurght. 10. 2.

1 herren-Covertant

1 herren-Covercoal

auf Seide. 1 Sporthole (Breeches), 1 Tennisbole 1 Ansuo (fl. fig.). Drei weiße Kleiderbilten billig zu perf. Ed. Antitel. Panagaalle 5.

Duntelblauer Unsus (fig. 86) au perf. Pany

(Gr. 86) su vert. Bank. Seerobenftrafte 24. 1. Echmarger Leberangug su perf. Rung. Rhein-

verlaufen.

3met auterbalt. Uebersieher, einer für ichlante kinner für ichlanten. Aufligen billia an vertaufen. Kuff.

Helenenstrake 37. Gib. 1.

1 Baar neue Salb-Lads-Schnürschube (Gr. 38/39).

1 tote Klallenmühe su vert. Keinfe, Klarensibaler Strake 3. Bart. I.

D-Stiefel m. gr. Leberseinl. (40) vert. Eichner, Klarentbaler Strake 3.

Tamens-Touristenkiefel. Narenibaler Straße 3.

Damen-Touristenstiefel.
Gr. 38—39. lebr aut eth., lowie 1 Baar Knabenholen (12—13 I) preiswert abzugeben. Schwarz,
Bleichstraße 34. 2 r.
Guter Leber-Handlosser
zu vf. Turnnu, Abelheidstraße 101. 2.

Sporthole

bar. starte Kia. Mantel u. Anaun für 3—5i. Kind, alles auf erhalten. du verfaufen Schwalbacher Strake 21. 2 Klein.

Damen Balbichahe (38—39). gelb. ichwars (Wishbieder). Lad. billia su verf. Jacob. Börthiftrake 9. 1 2—3 Ubr.

Kür Konfirmanden.

1 B. Stiefel. iast neu., 39—40. ein llebersieher, ichm. Big.. 1 Solinderbut, 1 guter Anaug, mittlere Kigur. au verf. Worthiftrake 40. 2 Ott. 10—7.

Ein großes Taleituch zu verf. Sahn, Kirchgasse 51.

Für Liebhaber!

Eine alte evangel Bibel, Jamilienerbitud aus dem 17. Jahrhundert, mit altem und neuem Testament, mit Bildern des wich. dersogshaufes, in Dollarwährung su vert. aberes su erfragen

Originale! Mite Delgemälde

Sollanber on Bemmel, 1630-1708 2 Landichaften mit Muinen, Größe 1.62/88, 4 fleine, 68/88, Laubichaften gu verfaufen burch

Th. Seivert Darmitabt F200h Lauteichlägerftr. 6, 1. St.

Cello

m. Futteral iowie mehr. gute, alte Geigen preis-wert zu verlauf. F147 Bauer, Maing, Beibergarten 9, 1. St.

Rene Geige mit Stanber au pf. Gottichall, Rieber-bergirane 1.

Grammophon trichterlos

(Schrantform) mit diverlen Ia Platten, zu verfaufen. 21. Trblaft. Meltenditraße 20. 2 St. Telephon 5092.

Schreibmaschine (Sammond)

mit Garantic su vert.
A. Tehlaff. Weitendslitrake 20. 2 Tel. 5092.

Bhologt. Apparal
.Acaretre. 6×9. lehr
vreisw. su vt. Friedrich.
Schwalbacher Strake S.
4 St. bei Stus.
Chaifelongue, wie neu,
ipotibill. Tapes. Bender,
Alblerstrake 64. 3.

Mitroftop

Wabrifat Leit). beites Fabrilat Leit) beites Ariebensinstrument mit Jubehör (2 Ocsimmerstonen. Kondensor, versichied, Ofulare, Obietito, usw.) aus Brivathand zu vert. Zu beiehen bei der Wiesbadener Kahrradselellichaft. Abolistraße 1

Ein ichwarzer Salon gefraucht, 16 Teile, reicht geschnitt, darunter ein prachtvoll. Bertifo, hober Spiegel mit Trumeau, 4 Sessel, 1 Sosa im Auferrag zu verfaufen Otto Kries, Javesiererm... Miedermalluf am Rhein.

mait neuco Schlafzimmer fomplett. bell gestrichen, preiswert zu verf. Offert. u. A. 782 an b. Tagbl B.

plüfchgarnitur rot. 1 Diwan 1 fleiner Rahtild in verfaufen. Ramipott, Blücherftrage 8. 2.

Rlubfofa (Gobelin), Bücherichrant, Bufett und Rrebens. Stuble und Chaifelongue billin au perfaufen,

Sheinstrafe 113. 1 St. Beige Riideneinricht. Sofa. Baldtem Bier u. Blumentiid Rachtille. u. Blumerting Bagirtin, mehr. Zimmer u. Kiiden, tilde, nuhh.vol. Tilde, Tafeltuch, Lonnengarnit, Kellvorlage, Ekservice (24 Telle) u. and. billig verk. Ultinger, Kellerir, 10, 2 Sout mader majoine

Geberwalse u. and. sul. auch einseln. billia vert. Räh im Taabl. Berl. Ty

Eine Eismalchine
(3 Ltr.). eine Rollwand. eine Kinder Betiftelle in Dols su vt. Carl Kremer.
Sonnend., Biern. Etr. 40.

Weringmaichine
m. Gummiwalsen. Meljerpuhmaschine. trilch bes ledert. u. eine Luftpumpe für Huß preiswert zu vt. Greiß. Emier Str. 69. 2.

Sebr. Damenlattel zu vert. haber Saale, Goetheitraße 20. 1.

Se. Haber Str. 69. 2.

Gebr. Hamenlattel zu vert. Haber Saalee 58. 3.

Gebr. Kinderwagen (weiß) zu vert. Strike 12. het Man.

Gut erk. Kinderwagen zu vert. Bilk. Albrechtitaße 7. hih. 3 r.

Dunteldl. Kinderwagen (Brennabor) billig zu vert. Echmitt, Albrechtitaße 7. hih. 3 r.

Dunteldl. Kinderwagen (Brennabor) billig zu vert. Echmitt, Albrechtitaße 12. 3.

Weißer Sin u. Liegew., Kinderkillichen vf. Sahn, Kindenberd zu vert.
Kabler, Saalaalle 8.

Ritchgalle 51.
Rüchenberd in vert.
Rabler. Saalaalle 8.
Gr. Zint-Walchioof, gr.
böls. Raften, gehobelt. 100
×70×70. vert. Schlüffel.
burg. Blücherftrage 15. 3weds

Eaumbenotigung su verf., 2—3 kab Blei-weiß in gar. r. Oel. 50 kg get. Leinol, 50 kg Bern-ftein - Husbodenlad. H., verfdied. Saks-Badungen einster Wolfgrhen, sirta perjated. Dengspatanger feinster Malsarben, sixfa 45 std. m eil. mass. Ge-länder mit 2 Türen (für Killa geetsnet). ca. 2000 Grüd Kamingus Steine (System Hobiwein) somie 4 Erüd D. Böde, 1.25 m hoch, verschted. Deställer, 3infs. und Blechfannen, ca. 30 Sad Borphyr (bell) ca. 50 St. neue Schippen-striefe, ein neuer Jinfs Kaminausiak.

Intra

Ad Abolisaliee 44.

Drabigitiee für Garteneinfriedigung ca. 250 am.
billig au vert. bet Liefer,
Mellrinitrake 35. 1.

Zerleebar, bonvelwand.
Sühnerhaus.
Sundehütte.
Sundezwinger.
Mierikadt. Tannubitr. 24. 1

Alchrere große ftarfe
Stiten

in gutem Buftanbe, su verfaufen. Jumelier I. S. Seimerbinger. Withelmstraße 38.

Danbler-Bertaufe Sut gearbeitete etchene Diplomaten-Schreibtifche perlauft preismert Möbel-Bentrale, Morislirate 28.

Frad. Smofings. Gehrods, Gaffes u Cutawan, Mnuine, Schlupter, Raal, Hebersieher, einige Reite Stoffe, ichwarte u farb. Koffe billta abungeben. Rleiber werben auch ansnefauft bei Steimann. Ranenthaler Strafe 7. binter ber Ringfirde.



ju guten Breifen F26

Günzburg, Mains

Edjulftrage 64. Zet. 915. Salteftelle Glettr.: Raife tor

Noch immer billine Preise



Möbel-Zentrale nur Moritzstraße 28 für gute gebrauchte

Gebr. pol. u lackierte 1- u. 2tür. Kleider-Schränke Wäschekommoden Betistellen Matrafzen usw.

Billiger Möbelvertauf! Billiger Möbelvertanft
Koter Allichdiwan, awei
eggle Betten, Küchen-Einzichtung, versch, Kleiderzichtung, versch, Kleiderzichtung, versch, Kleiderzichtung, wir Mäschendt,
yolke Tr. Spiegel mit
Fracetiglas, einzeln, Bett
mit Rokhaarmatr., einf
Maichtilch, verich, Kegul.,
Uhren, Spiegel dir Cajo
oder Konditorei fel. bill,
au verfaufen Scherndorf,
kelenenstraße 28 Kart.

Sin schöner, prima gearbeiteter, gebr. Salon

komplett, um den billigen Preis 8950 zu verkaufen. Möbel-Zentrale

Kommode 2t. Waldelbr. Tilde. 4fl. Casberd mit Badbaube. Illd. Staffelei 11. verleb. verl. Safelau. Boleplak 6. Wäldelaben. Kl. Kallenidrauf und ichws. Salonicht. (Pracht-itild) bill. abs. Hajelau. Boleplak 6. Wäldelaben. Rahmaidine, neu, preis-wert zu verlaufen. Engel, Bismardring 43. Bart.

Aur Rontor geeignet. Rontor dreibtio

aweileitig, mit drehbaren Stüblen, billiaft abaugeb. Misbel-Zentrale, Morinstrane 28.

Raufgeluche

Suche Fleischerei o Delitatengeimart u faufen ober an pacht

Trieurgeldall
autaeb, u in besi. Lage.
möglichst mit Mohn... 611
fausen gelucht. Offert in.
Breis usw. u. R. 883 an.
ben Tagbl. Berlag erb.

Gut erhaltene Ich ilice Befchäfte und Saufer, aller Art. Manthe, Luifenftr. 16, Geb. Dublee - Gegenstände tünftliche Gebiffe falice Zähne

Seeien. Bagemannite. 21. 1 ob. 2 nur gut erbalt. herren-Ungüge (mittl. volle Sigur), jow. Schube (Rr. 42) ju taut. gefucht. Gefl. Augebote unter M. 888 an ben Laubl. Berlag.

Teppich

Berier ober aute beuelche Qualität, gejucht, Off. m. Groke und Breis unter T. 875 an den Tagbl. Bl. Großes Mitteiton u faufen gesucht. Genaue Angaben u. 5, 837 an Den Taabl Berlag.

3u taufen gefucht
1 Piano

1. 1 Mufit-Anfangsschule Angebote erbeten unter E. 888 an den Tagbi. Bl Schreibmajchine

an faulen gesucht.

Gulaberger.
Abelheiblir 75. T 772.

Silb. Bügel für Damentaiche zu laufen gefucht.
Rern. Agritrobe 36.

ober eins. Schlafsimmer !! Röbel. towie Beritto Spiegel ob. Kleibericht. Spiegel ob. Kleidericht., Sofia u. Destbetten, Killen, ebent. Bettwäßte, Kilchen, Einricht. od. nur Schranf gesucht. Off. u. B. 868 an den Taght. Verlag. Suche eine gut erhaltene

Shlafimmer-Cincipling Jenfter Garbinen, ein eppich. Erbitte Angebote R. 886 Tagbl. Berlag.

Möbel! Hobns, Maiche. 1 Back. Mohns, Maiche. 1 Back. mbe. 1 Schulrungen v. errichaften zu taufen ge-cht. Wantel. Billipps-roftrake 32. Bart.

Messingbettstelle

Afcht. su ! gei, Urbanial, Edrnerfiraße 4 L Diwan u. 4—6 Zimmerftühle su faufen gelucht. Richter, Morthitraße 38, Bart. Carnitrage & Dafett (Chippenbaleftif) in Alt-Mahas, oder Califander, su faufen gefucht. Geft. Offerten unter R 881 an ben Tasht. Berlag.

!! Spiege!!! Suche Trumenis ob. and, Epicael, som eil Kinderbett. Off. unter B. 865 an den Tagbl. Berlag.

Sut erd. Reiseloster ob. Korb get. Heileloster ob. Korb get. Höffmann, Kaiser-kriedt-King 14 3.

Gut erd. Rabmaichine von Brivat zu fauren gel. Ehrengard Koonstr. 9. 4.

Cinschiper Sellander zu fauren gel. Ehrengard koonstr. 9. 4.

Cinschiper Bellander zu fauren gel. Ghrengen geiucht. Hunger, Morthstroke 16. 1.

sit kaufen gefucht. Dunger, Moritikrasse is. 1. Kind. Spoet Klavywagen, gut erb. von Brivat seincht. Göttert, Halvywagen, gut erb. von Brivat seincht. Göttert, Halvywagen, in baufe ein gut erhaltener Kinder-Klavywagen, sowie ein eizernes Kinder-Klavywagen, sowie ein eizernes Kinder-Klavywagen, sowie ein eizernes Kinder Bettigen. Geft. Offerien unter K. 882 and den Inght-Klapywagen

Rinder-Klappwagen
Rinder-Klappwagen
Rinder-Klappwagen
su faufen velucht. Geft.
Offerten mit Breisangabe
unter D. 387 an den
Tagbl.-Berlag.
Eleannter Kinderwagen,
beste Erhaltung, zu faufen
gelucht. Röberes
Schuppers,
Frankflurter Etraße 16.
Guterbaltenes gebernucht.

Fahrrad au faufen gelucht. Bifcol,

nt erbaltenes Damenrad au taufen geincht. R Dambachtal 47. Bart

Musgelämmte Frauenheare lauft Bergig, Webergaffe 10

Morgen-Musgabe. Bur Reneinrichtung mehrerer Buros geeignete

Buromobel gelucht. Raffauffdes, Induftrie Bager, Berberftrage 24, Zahle für Wein- und Rognatflaschen

per Stild 4 Mit. anbere branchbare Blaichen, Weinfiften, Gettu. Beintorte, Metalle, Alteifen, Bapier, Gade.

erhöhte Preise. Unfaufftelle, Uders Tel. 3930. Wellritzftraße 21.

Babeofen u. Manne gu faufen gejucht. Beder, Bertramftraße 25. Regriftammiger

Leuchter

für Gas u. Elettr. fowie Zuglampe u. Benbel für Elettr. su t. gelucht. Off. erbet. an Sak. bermann-trake 28 Varterre

Wein: und Rognatflaschen gapier, Helle fault und holt ab zu ben höchten Tagesprett. S. E. Sipper. Oranienstr. 23. Tel. 3471.

Ilaiden, Papier Felle, Metall tanft D. Sipper, Riehlstraße 11

Telephon 4878 elferne Janupfahle Gtallen, Sof Marastal, Fernier, 1923.

Pachtgeluche

Suche Garten in ber Rabe Schiersteiner Strate. Berm. Blever, Schierstenier Strate 10.

Garten 10—20 Rut. Nabe Bieb-richer Allee, su pacht, gel. Off. n. 6, 887 Inabl.-B. Gemüsegarten

in der Räbe Blatter Str.
oder Schöne Aussicht zu pachten gelucht.
Nöberstraße 12 2 links.
1 Alder od. Garten

pon ca. 1—114 Morgen lofort su pachten gehicht Off. u. S. 886 Tagbl.-B

Unterriou Deutsche Lehrerin

gel. für 6%iabr. englifche. Jungen von 9-1 taglich. Sotel "Schwarzer Bod" Leçons.
Français et Allemand.
Mme. E. Schulze,
45, III, Moritzstraße.

Deutsch fr. Ausländer Studien-Assessor Grun, Dotzheimer Str. 31, 1 r.

Lecons de trançais. Studien-Assessor Grün, Dotzheimer Str. 31, 1 r. Ruffifche Dame Ronverjat. Unterrint

Reberbera 17. 3immer 8. Berichiedenes

fährt 8-9R. - Röbelwasen leer im April über Bonn nach Wiesbaden? Rab. mit Breisang an Reinhold Eder, Bies-baben, Stiffstraße 9. Gur einen erholungsbe-burftigen 10iabr. Anaben

Rinderheim oul bem Lande gefucht. Offerien unter D. 881 an ben Tasbl. Berlas.

Schwedische Studentin wünscht Ausentbalt in feingebild. Hamilie, Geil. Offerten mit Breis au Kreiber, Kiedricher Etraße g. Bellerer Kindergarten für 2½iähria. Rädichen nachmittags gelucht. Käbe Herberstraße. Offerten u. E. 883 an den Tagbl. El. Wer nimmt 2jähr. Mäden in stebesvolle Bilege? Offerten u. Q. 883 an den Tagbl. Bl.

gerzenswunja!

Intell. ftrebjamer Ge-lchaftsm. 30 Jahre. von beit. Bergensbild., mulif., außerft lolid. w. m. Dame gl. Charafters zweds beitat

befannt su w Bermögen erwünlicht. Diefr. Ebreni. Anonum awedios. Aur ernitgem. Off mit Bild u. U. 843 Taghi-Verlag.

Geb. häusliche Dame, epang. alleinstehend, mit einn Hussteuer u. Barvermög, w. mit geb. Derrn, Begmt. oder Geschäftisinhaber, im Alt. v. 50—55 3. Witwer nicht ausgeloft, bet su w. sw.

Heirat. Richtanonome Offert u. P. 1395 an bie Ann. Erp. M. Miller. Mains, Foodh

Buro-Angestellter wang. Mitte 20er I. ucht die Befanntschaft ines neiten Fräul. sweds detrat. Anonom swedios. Ingeb. u. E. 885 I. Kerk

Raufmann
intellia, itrebiam, äußerst
lost, etwas Bermogan,
26 3. w. Dame v. eblem
Character, häusl. eraogen
u. etwas Berm. aweds
baldiger Setrai fennen
su Iernen, evtl. Einbeirat
in Geschäft. Kur ernigem.
Off. w. mögl. mit Bild.
u. I. 884 Tagbl-Berlag.
Giblides Kräulein
Anf. 30er. seh. tatbol.
odne Anhana, tücht. Dausfrau, mit guter Aussteuer,
wünicht älteren vornehm.
berrn mit guter Aussteuer,
winicht älteren vornehm.
berrn mit guter Einfommen aw. Ebe tennen
su Iernen. Gest. Off. unt.
E. 885 an ben Tagbl. Bil
Für deutsche Dame
aus bester hamilie, 20 3.,
groß, blond, beinch sverietete
anweiend, wich Hamilien Raufmann

anmejenb, wird Familien-verhaltniffehalber bie Be-

tanntichaft eines gutifitutert. Ausländers gefucht zweds Deirat. Offerten u. E. 885 an den Tagil. Berlag. Mariage. German lady of good birth, 20 years of age, tall, fair, at present here on a visit on account of family circumstances would like to make the acquaintance of a foreigner in good financial position. Off. u. L. 885

Tagbl.-Veriag. Standesant Biesbaden

Sterbefalle.

Eterbeille.
Am 1. Merz Umtelbeie Bund.
6 Tage: Dermann Revelmann.
ohne Bernf. W I.: Rovenbote
Johann Struck 76 J.: Oberfi-leutnanz a. D. Freeberr Wilhelm.
D. Stringerfen. M I.; Aind Cherifa Gesigen. 8 Monate; Oriogitere Augustine Guerardo geb. Deloge. 86 J. - 4.: Winger Milbelmine Wrda geb. Barth.
60 Jahre.

zu pachten oder zu kaufen gesucht, Wiesbaden oder Nähe, möglichst mit Gleisanschluß. Angeb. u. B. 822 an Tagbl.-Verl. STATT KARTEN.

KATHE THOME KARL KÜLLMER LEHRER

VERLOBTE.

WALLMEROD

WIESBADEN

Danksagung.

Für die vielfachen Beweise wohltuender Teilnahme an dem Tode meines geliebten Mannes, des

Herrn Geh. Sanitätsrats

spreche ich hierdurch meinen tiefgefühlten Dank aus.

> Frau Pauline Hoffmann geb. Branco.

Ungeniert können Sie verkaufen in der Wagemannstr. 13. 2. St.

Bable ftaunend hohe Breife für ar Gegenstände, blivel auch zerbrochen, Brillanten, Jahngebiffe, Rleiber, Bafche. Rein Laden, achten Gie auf Rr. 13.

Brillanten, Gold- u. Silbersachen Bestecke, Aufsätze, Service, Platin, Zahngebisse kauft zu aller-höchst. Preisen Stummer, Neugasse 18, 2. Telephon 8331.

Brillanten Gold, Silber.

und Blatin - Wegenftanbe wie Ringe, Uhren, Retten, Bahngebiffe tauft und jahlt wie befannt

die besten Preise!

Berfaufer haben feine Lugusfteuer gu gablen. Sanblern bieten wir Borgunspreife!

Juwelen-Anfaufsitelle Riapholy "Brigofi" (Sip Anders) Grabenftrage 5, 1. Stage, a.b. Marftitrage Geoffnet von 9-1 unb 2-7 Ubr.

Moute als Locument

chne marktschreierische Reklame Platin, Goldu. Silbersadien, Ketten, Ringe, Bestedte, Schmudtsachen, Zahngebisse und dergl. **reell** gewissenhaft u. zu kon-wie bekannt **reell** kurrenzlos hoh. Preisen. Gold- und Silberschmiede-Werkstatt M. Schäflein Obere Webergasse 56. Telephon 1506. Bitte genau auf Hausnummer zu achten.

faufe ich jebergeit :

Runftgegenstände aller Art Antiquitaten (auch Möbel) Orientalische Teppiche

unter ftrenger Berichwiegenheit gu guten Preifen. Kunfthandlung Rathan Heb

Inhaber: Leopold Seß 208 amtlich beeibeter Sachverftanbiger Gegr. 1844. Bilhelmitrage 16, Zel. 182.

Laufend kaufen wir: Feld- und Industriebahn-Schienen. montierte Gleise, Weichen, Drehscheiben, Kippwagen usw., neu oder gebraucht.

Henkel & Schneller G. m. b. H. Loreleiring 10. Tel. 4697. Loreleirin: 10.

Ausgefämmte Frauenhaare lauft ftets zu höchften Breifen.

a. aorting. Gr. Burgftraße 8, 3 (tein Baben).



GILKA-QUALITATS LIKORE SEIT - 1836 - WELTBEKANNT

Generalvertreter: J. Krauss, Frankfurt a/M.
Bettinastraße 22.

Kupferstiche!

Welcher Privatmann kauft

engl. u. franz. Farbstiche?

Offerten unter L. 882 an den Tagbi.-Verlag

Fernsprecher 6029.

Schwalbacher Str. 8. Direktion: Gustav Jacoby.

Freitag, den 10. März, abends 81/, Uhr:

Ein fröhlicher Abend in der Tribüne unter Mitwirkung des lustigen Vortragsmeisters

Oskar Ebelsbacher

(Schauspielhaus Frankfurt a. M.). Vorher:

Das reizende Lustspiel

Die Lore

von Otto Erich Hartleben. In den Hauptrollen:

Stella Richter Rud. Bartak Georg May.

Jacques Bügler. Gesamtleitung des Abends: Jacques Bügler.

Einfrittspreise: Korbsessel 30. Sperrsitz 20 & Seite 15 & 1. Parkett 12 & Seite 10 & II. Parkett 6 & Galerie I. R. 12& Galerie II. R. 6 & Galerie III. R. 4 & Zuzüglich 10 % Lustbarkeitssteuer.

Vorverkauf: Mittwoch, Donnerstag, Freitag Ferner taglich: Blumenthal, Born & Schottenfels, Zigarrenhaus Christmann (Residenztheater). Teleph. Bestellungen: 6029, 188, 950, 6 0, 3037.

Wintergarten

Heute Mittwock, ab 71/, Uhr

geöffnet.

Großes Orchester. Jazz-Band. Eintritt frei.

Ramin mit Beigforper . Berfleidung etwa 2 m breit und hoch, ma fiv eichen, mit schwerem Rupferbeichlag unb

Ronzert: Podium

etwa 2x3,5 m. eichen geschin st, mit Filgbelag, zu ber-taufen. Beichtigung 10-11 Uhr vormittags. Rofer, Sotel Quififana.

Bellblech, Rippen, Heizforper, weite Zementrohren, Rehrichtbutten, Delfässer, Rorbflaschen, Weinkisten, Strohhülsen, transportable Reffel

Bu vertaufen. Alder, Bellrightraße 21

Beteiligung ober zu pachten gelucht. Offerten unter Boltlach

Dr. 138 Biesbaben.

Kakaomasse, Kakaobutter

liefert laufend

Carl Anton Schmitz Werderstraße 9 Telephon 6147.

Walhalla

Der mod.) illionenfilm Kinderd. Finsternis

Ufa-Monumentalfilm in 2 Teilen. Hauptdarsteller: H. Mierendorff Grit Hegesa.

Der Mann aus Neapel Vorher

Der Ehekrüppel. Lustspiel in 4 Akten mit Luc.Dorraine Beg. 4, Soont.3Uhr.

tlantic-Cabaret

Kirchgasse 15. Tel. 845

Abends 8 Uhr: Eva Zylander, Tanzspiele. Heinz Schnabel,

Vortragskünstler und Conferencier. "Resor", uberkûnstlerin. Maria Hell n ihrem Repertoir. Ruth Golden,

Theo Werner, Humorist vom Wiener eimund-Theater

René u. Reny, Tanzpaar der Mode. "Ziro", geschickteUngeschick-lichkeiten.

Abends 11 Uhr bei freiem Entree: Original Alexander-Jazz-Band mit Ballett-Einlagen. Sonnt, 2Vorstell, 4 u. 8.

Geidäftl. Empfehlungen

Ansarbeiten von Betten u. Bolfter-möbeln zu angemeffenen Breisen. Karl Bullmann, Lapezierer u. Desorateur, Seerodenstraße 13. Lel.: Plenntung 2015 Benukung 3915.

Bumpenmacher Cohr wohnt Friedrichtrabe 29. Gartenarbeit

nimmt an Boppre, Walt-miblitrage 53, Erbgeichob Manifure G. Fendl, Ellenbogengaffe 8, 1.

Berloren & Gefunden

Berloren ein goldenes Uhrarmband

auf dem Wege Nitolas-, Kheins, Wilhelmftr. Geg. hohe Belohn. absugeben Nitolasstraße 28, 3. Samt-Bomp. mit Rab-lachen verl. Geg. Belohn. abzugeben bei Eichner, Klarentbaler Strake 3.

Windhund

entlaufen. 3weddienliche Angaben ichriftlich erbeten an Be-liberin Sedi Sonnenfeld, Launusstraße 30.

Mars-Programm im Park-Raharett

Wilhelmstraße 36. Bis ersen kuszeszészértin Khin-Kant-Sphie Weshadon. Anfang abends 8° Uhr. Eintritt Mk. 36.— bei Vorzehr-Verpflichtung

Eva Ratona Schauspiel-Sangerin Abdul Hamid Ilse Grafweg Spitzen-Königin.

Stine Christophersen Vortragskünstlerin, Annie Wilkens-Schuhoff Operation-Soubrette. Redi Horky, Wieser Sanger, 2 Corinas 2

in three disjection Tincon. Ludwig Schmitz der liebe Jung aus Köln. Oskar Hormeon Röhr Verir.-Kinstler, Stagrelldichter und Gestierengier.

Ernst u. Gabrielle

Odeon

Kirchgasse 18. Der Gespensterklub. Jimmy Bott

Aruth Wartan Das Gebot der Liebe mit Eva May. Anfang 3 1 hr.

Urania-30 Bleichstr. 30 Erstaufführung! Hamburg -- St. Pauli Dasmit groß. Spannung Sittenfilmwerk

Die Hafenlore" Großes Sttenbild aus demHamburgerHafen-

Erstklass. Besetzung: Maria Zelenka Sadja Gezza, Juliette Brandt. Ciare Pratz, Fred Immler, Gustav Roos u. A.

Anfang: 3, 4.50, 6.40 und 8.30 Uhr.

Thalia

Kirchg, 72. Tel, 6137

Der große Stadion-Film der 40,000! Des Lebens u. der

Liebe Wellen.

Zirkusfilm in 6 Aken. In den Hauptrollen:

Fern Hindra Leop.v. Ledebur, Erling Hanson. Unter Mitwirkung des gesamten Damenkorps d. Beglin.Opernballetis.

17. Nobody-Episode: Der schwimmende Sarg. Nachm, kleine Preise. Abends erhöhte Preise. Spielzeit: 3-101/. Uhr.

Kinephon

Taunusstraße 1.

Das große Sitten-n. Kriminal-Schauspiel DasKindder Straße

in zwei Teilen.

I. Tell bis Donnerstag 9.Marz mit Edith Poska in der Hauptrolle.

Wenn einer eine Reise tut . . Lustspiel in 3 Akten mit P.Heidemann

Wilhelmstr. 8.

Des groß. Erfolges wegen verlängert. Das nach monate langer Beschlagn. nunmehr freigeg.

tiefergreifende Sittenfilmwerk Rächendes Gift" Hervorrag. Auf-klärungsfilm in 5 spannend. Akten Lustices Belprogr.

ammer-:: Lichtspiele Mauritiussir. 12

Henny Parten's bestes Lustspiel "fiöhenluft"

in 4 Akten mit Henny Porten, Reinh.Schünzel, Paul Hartmann. Serennissimus und

Kindermann. Schwank in 3 Akten mit Paulig und Lubitsch.

Cleine Eintrittspreise

Ineater

Staats-Theater.

Großes Saus, Wittwork & Mary. Mignon.

Oper in 8 Alten von Ambrotis Thomas. Wilhelm Weiter L. Koffmann Lotborto . Alexander Rojaiewicz Philms . . Heid Joel a. Caft

Rleines Saus.

Mittwoch, 8. Mary. Borftellung Stammreibe L. Fraulein Julie. Ein Transeipiel in 1 Alt von August Strindberg. In Szene gescht von K. Hoch, Hollein Julie , helga Atellen Jean, ein Diener. A. Womber Christine, Söchin , Marga Ruhe

15 Minuten Baufe. Sierauf: Glanbiger. Sine Tragifomobie in i Alt von Augult Strindberg. In Szene gefeht von R. hoch.

Anfang 7. Enbe geg. 10 Uhr. Rurhaus-Ronzerte

Thefia Thila hammel Aboll, ihr Mann . B. Buichoff Guftav, ehr geschiebener Mann Dr. D. Gerhards

Abonnements-Konzerte Etädt. Kurorchester. Leitung: Hermann Jrmer, Städt. Kurkapeli meister.

Nanhmittage 4-5.30 Uhr. Nesnminings (-5.30 Uhr.)
Ouvertire zu Die Hugenotten von G. Mayerbeer.
Fackeitanz aus "Der Landfriede" von J. Brüll.
Melodie von Kretschmer.
Pierott - Stündchen von A.
Habn.
Ouvertire zu Des Wanderers Ziel" von F. v. Suppt.
Minnesänger, Walzer von F. Sabathil.
Mendelssohnians, Funtasie

F. Sabuthil, Meadelsoohnians, Funtasie von Dupout,

Abends 8 bis 9.30 Uhr.

Abends a bis 2.30 Unr
Fest-Marsch von R. Straull.
Vorspie: zu "Der Rubin"
von E. d'Albert.
Walser aus "Dornröschen"
von P. Tschnikowaky.
Polonäse, Es-dur von M.
Moszkowski.
Ouveriäre zu "Die verkaufte
Eraut von F. Smetana.
Entr'acte, Gavotte von E.
Gillet.

7. Fautasie aus "Johann von Lothringen" von Jonoières. Abends 8 Uhr im klein, Sanie:

Vortrag

Dr. Wolfram Waldschmidt:
"Die Junge Kunst".
Impressionismus und Expressionismus in Maierel, Plustik
und Dichtung mit Vorführung
sahlzeicher Lichtbilder.